

# CHINA FORUM LETTERS

1/2022

Magazin des  
China Centrum Tübingen

精神主義  
人文主義

Geistiger Humanismus

EBERHARD KARLS  
UNIVERSITÄT  
TÜBINGEN



CHINA  
CENTRUM  
TÜBINGEN

## Inhalt | 目录

- 3 **Vorwort | 前言**  
Anno Dederichs und Philip Scherer
- 4 **China zuhören und im Gespräch bleiben | 卷首语: 倾听中国, 保持对话**  
Helwig Schmidt-Glintzer
- 6 **Grußwort | 寄语**  
Philipp Bocks
  
- Geistiger Humanismus | 精神人文主义**
- 8 **Tu Weiming: Werdegang und Gedankensystem | 杜维明先生的学术历程与思想体系**  
Wang Jianbao | 王建宝
- 12 **Geistiger Humanismus: Humanistische Wurzeln | 精神人文主义的人文根源**  
Qiu Chuyuan | 邱楚媛
- 16 **Kulturelles und methodologisches Bewusstsein | 精神人文主义的文化自觉和方法自觉**  
Chen Maoze | 陈茂泽
- 25 **»Kulturelles China« - Bedeutung und Beitrag | “文化中国”的含义和贡献**  
Jia Peitao | 贾沛韬
- 28 **Reflexion der Aufklärung und Dialog der Zivilisationen | 作为问题的启蒙反思和作为方法的文明对话**  
Wu Ruihan | 吴蕊寒
- 32 **Chapter Germany | 德国篇章**  
Leonie Winterpacht, Henriette Schneider, Zhang Shuai | 张帅
- 40 **Virtual Peking Spring School 2021 | 2021北京线上春季学校**  
Annekatriin Stoll
- 48 **Impressum | 版本说明**



## Liebe Leserinnen und Leser | 尊敬的读者朋友们

willkommen zur dritten Ausgabe der CHINA FORUM LETTERS. Nachdem das BMBF-Projekt China Forum Tübingen im Jahr 2021 auslief, werden dessen vielfältige Aktivitäten im China Centrum Tübingen fortgeführt. Neben Vernetzung, Lehr- und Forschungsveranstaltungen und öffentlichen (on-line) Vorträgen gehört dazu auch dieses Magazin.

Diese Ausgabe widmet sich ausführlich der Idee des Geistigen Humanismus (*Spiritual Humanism*) des renommierten Vertreters des Neuen Konfuzianismus Tu Weiming. Dazu entstanden Kalligraphien des Beijinger Künstlers Jin Ming, die auf den nächsten Seiten abgebildet sind.

Daran anschließend berichten Henriette Schneider, Leonie Winterpacht und Zhang Shuai in ihrem Artikel über das Studien- und Ausstellungsprojekt Chapter Germany. Außerdem schreibt Annekatriin Stoll über ihre Erfahrungen als Teilnehmerin der Virtual Peking Spring School 2021.

Wir wünschen viel Spaß beim Lesen dieser Ausgabe im neuen Design!

欢迎翻开我们的《中国平台通讯》第三期。继BMBF举办的2021图宾根中国平台项目后,其中各项丰富多彩的活动,仍将在图宾根中国中心继续进行。

我们的这本通讯,是除网络、教学和研究活动,以及各种公开在线讲座之外的另一项重要内容之一。

本期将为您详细介绍世界知名的新儒家学派代表人物杜维明先生的精神人文主义思想。相应的书法作品,由北京书法家金鸣先生创作,具体请见内页。

关于“德国篇章”以及在斯图加特林登博物馆举行的相应展览, Henriette Schneider和Leonie Winterpacht都专门为此作文,进行了详细的报道。Annekatriin Stoll还提到了她参与2021年北京春季学校线上活动的亲身体会。

本期通讯我们将采用全新的设计。期待您的喜爱。

**Text | 文稿:** Dr. Anno Dederichs und Philip Scherer

**Übersetzung | 中文翻译:** Guo Aiting | 郭爱婷



Dr. Anno Dederichs, Koordinator am China Centrum Tübingen



Philip Scherer, Koordinator am China Centrum Tübingen

## China zuhören und im Gespräch bleiben | 倾听中国, 保持对话



Prof. Dr. Helwig Schmidt-Glintzer  
Direktor des China Centrum Tübingen

Seit Jahrhunderten gibt es einen Austausch zwischen China und Europa. Dabei haben innerchinesische philosophische Entwicklungen westliche Denktraditionen aufgenommen oder sich mit diesen auseinandergesetzt. Hierzu ist auch jener Neue Konfuzianismus zu rechnen, unter dessen Vertretern Tu Weiming einer der namhaftesten ist. Mit seinem Auftritt unter dem Thema *Spiritual Humanism* auf dem 24. Weltkongress für Philosophie in Peking im Jahre 2018 und der dort gehaltenen Rede hat diese Position verstärkte Aufmerksamkeit gefunden. Aus Anlass des Erscheinens der kommentierten deutschen Fassung dieser Rede hat das China Centrum Tübingen, gefördert von der Karl Schlecht Stiftung, eine Reihe von Kurzvorträgen angeregt, in der junge Vertreter dieses zeitgenössischen Konfuzianismus zu Wort kommen.

Diese Vorträge sollen auch dazu dienen, sich mit den in chinesischer Sprache vorgetragenen Positionen dieses Neuen Konfuzianismus vertraut zu machen. Dabei sollen in den Videovorträgen die Englische und in diesem Heft die Deutsche Übersetzung helfen. Ziel aber ist es, durch Zuhören und Anteilnahme das Gespräch miteinander zu fördern. Die Positionen dieses Neuen Konfuzianismus stellen den „konkret lebenden Menschen hier und jetzt“ in den Mittelpunkt, sehen sich in der chinesischen Tradition der Betonung des „Selbst“, der „Gemeinschaft“ und des „Himmels“ und der „Erde“, knüpfen an Denkwegen der sogenannten Neokonfuzianer der chinesischen Frühen Neuzeit an und verstehen sich zugleich in einem fortlaufenden und inzwischen beschleunigten zivilisatorischen Austausch.

Wenn nun manche diese Neuentwicklungen chinesischer Geistigkeit in der Folge der Auseinandersetzung mit unterschiedlichen Positionen aus aller Welt, vor allem aus dem sogenannten „Westen“, als hybrid bezeichnen, so kann es zu einer Begegnung „auf Augenhöhe“ nur dann kommen, wenn sich alle Seiten ihrer „Hybridität“ bewusst sind und sich darüber verständigen. Die Vertreter des Neuen Konfuzianismus sehen sich in der Tradition chinesischer Weltzugewandtheit unter Einschluss und Fortgeltung des Religiösen, einer Konstellation, die einmal als Chinesische Zivilreligion bezeichnet wurde. Sie beerben damit eine spezifische Aufklärung und

Säkularisation, verbunden mit die Menschheit insgesamt einschließenden Vorstellungen einer Moderne, an welche die heutige Weltgesellschaft im Interesse eines allgemeinen Wohlstandes anknüpfen könnte.

Die einzelnen hier vorgetragenen Positionen eint die Bemühung um eine Harmonisierung von Gegensätzen, die Anerkennung von durch Auf und Ab gekennzeichnete Bewegungen und insbesondere die Hervorhebung der Individualität und Subjektivität jedes einzelnen Menschen, der als solcher im Mittelpunkt steht und Ausgangspunkt aller Überlegungen ist, unabhängig von seinen Bemühungen um Selbstvervollkommnung und dann doch wieder in Verbindung damit.

Diese reflexive und erzieherische Komponente ist dem Westen immer schon vertraut, doch die Verwirklichung muss unter gewandelten obwaltenden Umständen immer wieder neu eingelöst werden. Dabei gilt es, den chinesischen Positionen zuzuhören, ihre bereits bestehenden Verknüpfungen mit und Anklänge an westliche Traditionen zu erkennen und das Gespräch zwischen den vielfältigen Positionen in China ebenso wie in anderen Teilen der Welt in Gang zu halten und ihm immer wieder neue Anstöße zu geben.

Die von Kai Marchal herausgegebene Publikation *Menschsein lernen* im Verlag Matthes und Seitz Berlin enthält neben der Pekinger Rede Tu Weimings unter dem deutschen Titel *Geistiger Humanismus: Selbst, Gemeinschaft, Erde und Himmel* eine Reihe weiterer Beiträge namhafter Wissenschaftler:innen zum Konfuzianismus, zur Moralphilosophie und zur Politik aus europäischer Perspektive und leitet damit das weitere Gespräch über Tu Weimings geistigen Standort ein, das wir in Tübingen fortsetzen wollen.

中欧之间的交流已有数个世纪之久。在此期间，中国内部的哲学发展曾经受过西方思想传统的影响，并有所吸收，新儒家思想就包含在内，杜维明是当代新儒家最知名的代表人物之一。随着他在2018年北京第二十四届世界哲学大会上以“精神人文主义”为主题亮相，并发表相关演讲，这一文化立场受到了广泛关注。在这篇演讲的德文版出版之际，图宾根中国中心在卡尔·施莱希特基金会的赞助下，邀请了几位新儒学新生代研究者们，就此发表了他们的看法。

杜维明的新儒家思想原文陈述用的是中文，我们的系列讲座会有助于您更好地了解，因为视频讲座和这本杂志中的文章，都提供了相应的英文或德文翻译。我们的最终目的是想通过倾听和共情，促进彼此之间的对话。新儒家的文化立场侧重点在于以“此时此地的、具体的、活生生的人”为中心，在强调“己群地天”并结合中国现代早期所谓新儒家思想流变的中国传统中，去看待自己，同时在持续发生并不断加速的文明交流中，了解自身。

如果当前有人把中国人文思想的新发展，认为是它与世界不同文化，特别是与所谓“西方”思想激荡之后形成的思想混合体，那么，只有当各方都意识到自身思想的“混杂性”并对此形成共识时，彼此才能实现“在平等地位上”的相遇。新儒家研究者们认为，儒家思想具有中国放眼世界的传统，是一个基于吸纳和延续的宗

教思想，这也曾被称为中国的文人宗教。也就是说，他们继承特定的启蒙和世俗化部分，并结合了人类作为一个整体的现代思想，进而使得当今整个社会可以为了整体繁荣的实现而联结在一起。

这里提出的个人立场需要多方面协力完成，包括调和与自己相左的观点，认清变动不居的发展态势，还特别强调了每个人的个性和主体性——因为个体才是所有思考的中心和出发点，在努力实现自我完善的过程中，个体的思考既是独立进行的，同时也是与自身的努力密切相关的。

其中体现的反思和教育成分一直为西方所熟悉，并且应该随着不断变化的情况重新予以召唤。在此背景下，倾听中国人的立场，意识到他们与西方传统早已存在联结和呼应，保持中国和世界各地不同文化立场之间的对话，并不断给予助力，都是非常重要的。

由马恺之 (Kai Marchal) 编辑、柏林 Matthes und Seitz 出版社出版的《学以成人》一书，收录了杜维明在北京的那篇名为《精神人文主义：己、群、地、天》的演讲，以及一些知名学者从欧洲角度出发，有关儒家思想、道德哲学和政治理论的论述，从而开启了我们此次在图宾根有关杜维明思想观点的进一步对话。

Text | 文稿: Helwig Schmidt-Glintzer

Übersetzung | 中文翻译: Guo Aiting | 郭爱婷



### TU WEIMING: MENSCH SEIN LERNEN

Entwurf eines Humanismus im konfuzianischen Geist

China in der Welt: Auf dem Weg zu einem neuen, östlich geprägten globalen Humanismus.

Kai Marchal (Hg.), Matthes & Seitz Berlin, 2022  
[www.matthes-seitz-berlin.de](http://www.matthes-seitz-berlin.de)





## Grußwort | 寄语

Die Weltethos-Idee und humanistische Werte als Grundlage menschlichen Handelns liegen der Karl Schlecht Stiftung, allen voran unserem Stifter seit langem am Herzen. Die intensive Verbindung des Stifters zu China hat gleichfalls eine langjährige Geschichte. In 2012 hat Karl Schlecht als Stifter entschieden, die stiftungseigenen Anteile am Unternehmen Putzmeister an den chinesischen Konzern Sany Heavy Industry Co. Ltd. zu veräußern. Diese Entscheidung irritierte damals viele in Business und Gesellschaft.

Was ihn dazu bewogen hat? Er kam zu dem Schluss, dass seine Werte und Vorstellung von Vertrauen und gewissenhaftem Handeln im Business und die des chinesischen Geschäftspartners auf ähnlicher Wellenlänge waren. Sein Anliegen war nicht nur, das von ihm gegründete Unternehmen und die Menschen, die zu seinem Erfolg beigetragen haben, in „gute Hände“ zu geben, sondern auch die Stiftung auf eine breite finanzielle Grundlage zu stellen. Seither fördern wir langfristig „Good Leadership“ und die Persönlichkeitsentwicklung junger Menschen auf Basis humanistischer Werte. Mit verschiedenen Instituten und Partnern in jährlich rund 80 Projekten.



Die Vielzahl an Aktivitäten des CCT und das große Interesse an China zeigen uns, dass der Stifter damals „richtig entschieden“ hat. Und ich danke Prof. Dr. Helwig Schmidt-Glintzer, Direktor des CCT, und seinem Team herzlich für ihr Engagement.

Wenn diese Ausgabe der CHINA FORUM LETTERS zum Thema „Spiritual Humanism“ im Sinne des Stiftungsmottos „Suchen und fördern des Guten schlechthin“ zu „Good Leadership“ beiträgt, freue ich mich sehr. Ich wünsche Ihnen eine interessante und anregende Lektüre.

Karl Schlecht und Tu Weiming bei einem Treffen 2016 in Aichtal.

卡尔·施莱希特和杜维明于2016年在艾希塔尔会面。



Dr. Philipp Bocks, Geschäftsführer Programme bei der Karl Schlecht Stiftung (KSG)

Das China Centrum Tübingen ist eines dieser Institute. 2016 entstand aus der engen Verbindung zu China die Idee, ein Institut zu gründen, das hierzulande bereits bei jungen Menschen die China-Kompetenz, das Verständnis der Wirtschaftskultur und damit das gegenseitige Vertrauen fördert.

Der interkulturelle Wertedialog und die Vertrauensbildung im Business zwischen diesen unterschiedlichen Kulturen – letztlich der Menschen untereinander, baut auf den Gedanken der Weltethos-Idee auf. Karl Schlecht hat sein persönliches Mantra „TrustEthos“ für ein gelingendes Miteinander daraus abgeleitet.

Global Ethic and Human Values, as the basis of human action, have long been the core idea of the Karl Schlecht Foundation, and our founder Karl Schlecht also always kept it in mind. He has maintained a close relationship with China. In 2012, Karl Schlecht decided to sell the shares of the foundation in the Putzmeister company to the Chinese Sany Heavy Industry Co. Ltd. This decision shocked many in the business and social circles.

What prompted him to make this decision? Karl Schlecht believes that in business activities, one must hold values and ideas centered on trust and responsibility. Chinese business partners in this regard are consistent with us. What he cares about is not only his own company and the employees who have made many contributions, but also the “right person in the right place”, and also to seek a reliable financial guarantee for the foundation. From then on, we inherit the idea of human values, strive to improve the excellent leadership of young people and promote their personal development. We cooperate with many research institutes and partners, carrying out about 80 projects.

The China Center Tübingen is one of them. In 2016, in close contact with China, the idea of founding such a research institute came naturally, with the goal of improving Chinese capabilities, understanding economic and cultural aspects, and thus increasing trust between them.



Karl Schlecht  
Stiftung

Dialogue between different cultures, and between these cultures – ultimately between people – building trust in business, always based on the idea of Global Ethic, Karl Schlecht has proposed the slogan “TrustEthos”.

The numerous activities organized by the China Center Tübingen, and the active attention to China, all demonstrate to us that the founder made a “so correct decision”. In this regard, I would like to express my sincere gratitude to the China Center Tübingen director Prof. Dr. Helwig Schmidt-Glintzer and his team for their ongoing support.

I look forward to the special issue “Spiritual Humanism”, which is in line with the foundation’s mission of “seeking and promoting excellence”. The foundation’s mission of “seeking and promoting excellence” is in line with the “excellent leadership” I am proud of. I am happy to read it. Enjoy your reading.

Text | 文稿: Dr. Philipp Bocks

Übersetzung | 中文翻译: Guo Aiting | 郭爱婷



## DER EDLE UND DER OCHSE

Chinas Eliten und ihr moralischer Kompass

Die Lösung unserer globalen Krisen wird nicht zuletzt mithilfe Chinas erfolgen müssen. Der Edle und der Ochse ist eine unverzichtbare Lektüre für unser Verständnis des chinesischen Modernitätsmodell.

Helwig Schmidt-Glintzer, Matthes & Seitz Berlin, 2022  
[www.matthes-seitz-berlin.de](http://www.matthes-seitz-berlin.de)



# Geistiger Humanismus 精神人文主义



和而不同  
金鸣题

*Tu Weiming ist einer der weltweit führenden Intellektuellen des Neuen Konfuzianismus und Gründungsdirektor des Institute for Advanced Humanistic Studies (IAHS) an der Peking University. Fünf Forscher:innen am IAHS haben uns Tu Weiming und seine Idee des Geistigen Humanismus (Spiritual Humanism) näher gebracht.*

杜维明是世界知名的现代新儒家代表人物之一。他于2008年创办了北京大学高等人文研究院，并担任院长。我们邀请了五位深受杜维明思想影响的相关研究者们，以视频讲座的方式，向大家介绍杜维明和他的精神人文主义思想。讲座内容的德文翻译，会在以下页面予以呈现。

Text | 录像文稿: Dr. Wang Jianbao | 王建宝  
Übersetzung | 德语翻译: Guo Aiting | 郭爱婷, Jonathan Keir, Anno Dederichs, Philip Scherer

## Tu Weiming: Werdegang und Gedankensystem

Tu Weiming gilt weithin als die führende Stimme des zeitgenössischen Neuen Konfuzianismus. Er promovierte in den 1960er Jahren an der Harvard University, wo er mit führenden Wissenschaftlern wie Talcott Parsons, Benjamin Schwartz, Yang Lien-sheng und anderen studierte. In Deutschland unterhält Tu eine langjährige Beziehung vor allem zu Jürgen Habermas, wobei er Aspekte von Habermas' Theorie der kommunikativen Vernunft sowie Max Webers Definitionen von instrumenteller Rationalität und Wertrationalität aus konfuzianischer Sicht untersucht. Tu hat sich weitgehend bemüht, eine kritische Distanz zu den Werten der Aufklärung zu wahren, während er gleichzeitig die transformative Kraft des aufklärerischen Denkens anerkennt. Mit anderen Worten: Die offensichtlichen Errungenschaften der Aufklärung sollten uns nicht daran hindern, nach neuen Horizonten „jenseits der Aufklärungsmentalität“ zu suchen, um die gemeinsamen menschlichen Herausforderungen des 21. Jahrhunderts zu adressieren.

## 杜维明先生的 学术历程与思想体系

杜维明先生是当代新儒家的杰出的代表，他在哈佛大学获得博士学位，师从很多当时顶尖的思想家，比如说帕森斯、史华慈、杨联陞等等，他和德国的哈贝马斯先生也是多年的道友，彼此之间都很熟悉，对他的交往理性也非常了解，对于马克思·韦伯的工具理性和价值理性的分疏他也是很熟悉的，对整个启蒙运动以来的伟大的价值非常有体认。他同时对启蒙有一定的反思，我们认为在接受启蒙运动带来的伟大的价值的同时，要反思启蒙运动，超越启蒙心态，为人类在全球大变局的新时代面临的共同的挑战提出一定的思想渊源。

在此基础上，精神人文主义是儒家第三期发展的重要理论之成果，是基于启蒙反思的创新性发展，当然也是社会与文明对话的创造性转化，是文化中国的根源意识之超越性突破，是全球伦理的重要精神资源之一。全球伦理，global ethics或global ethos，提倡者主要是孔汉思先生，他是一个在中国非常受尊重的学者，同时也是我们北大世界伦理中心的姐妹中心——图宾根大学世界伦理中心的创建人。我们和孔汉思先生有多年的学术交流。在这样的一个背景下，我们对西方启蒙运动以来的世俗的人文主义，有一定的反思。精神人文主义首先是人文主义的，但它





Das Konzept des *Geistigen Humanismus* ist in vielerlei Hinsicht der Höhepunkt von Tus lebenslangen kritischen Reflexionen über die Beziehung zwischen der aufklärerischen Moderne und der konfuzianischen Tradition. Als solches stellt es auch einen wichtigen Beitrag zu den Debatten über den Dialog der Kulturen dar, die der Theologe Hans Küng in Tübingen im Rahmen seines Weltethos-Projekts angestoßen hat. Unser Weltethos-Institut in Peking unterhält seit langem Beziehungen zu Küngs Stiftung Weltethos und zum Weltethos-Institut der Universität Tübingen, einer regelrechten Schwesterinstitution. Wie Küngs Weltethos geht auch Tus *Geistiger Humanismus* über den übertriebenen Anthropozentrismus, Individualismus und die instrumentelle Rationalität des säkularen Aufklärungsruhmes hinaus. Als Humanismus stellt er jedoch den lebendigen, konkreten Menschen in den Mittelpunkt seines Anliegens.

不是世俗的人文主义，它超越了人类中心主义，也超越了个人主义，同时对工具理性有一定的反思，就是对于以理性为中心的现代性，精神人文主义给出了一个应对之策，它不是二元主义的，它是存有的连续性，是即体即用的，也是即凡而俗的。它是人文精神的一次跃迁，是以一个活生生的具体的人为出发点，就在此时就在此地。

正如杜维明教授在2018年第24届世界哲学大会的王阳明讲座上所开篇所说的那样，concrete living person here and now，一个是 here，就在此地，还有一个是 now，就在此时，而且是具体的、活生生的人。在这样的基础上，精神人文主义才是作为一种地方价值的全球意义的开显。所谓的 a local value with the global significance，也是儒家宗教性一种豁显，是孔子仁的核心价值，在己群地天的四个维度的十字打开，是一种呈现，是一种对现实的关怀，也是新时代的新启蒙。

由于以具体的活生生的此时此地的人为出发点，因此与世界各大文明，包括希腊传统，希伯来传统以及与之脉相承的基督

Tus Vortrag auf dem 24. Weltkongress für Philosophie in Peking 2018 betonte diese humanistische Beschäftigung mit dem Schicksal des „konkreten lebenden Menschen hier und jetzt“. Globale Bedeutung erlangt der *Spiritual Humanism* nur als Erweiterung verwurzelter, lokaler Erfahrungen des Heiligen in den Dimensionen „Selbst“, „Gemeinschaft“, „Erde“ und „Himmel“. Dieses Beharren auf einer ganzheitlichen, aber verwurzelten Beschäftigung mit der Realität stellt eine wichtige Wiederholung des Humanismus für eine neue Ära dar.

Alle Zivilisationen und kulturellen Traditionen können zu diesem sich entwickelnden globalen Diskurs beitragen, von den hellenisch inspirierten westlichen Geisteswissenschaften über die abrahamitischen Monotheismen, den Hinduismus, den Buddhismus und den Konfuzianismus – die alle ihre Wurzeln im ersten Jahrtausend vor Christus (Karl Jaspers' sogenanntes Axiales Zeitalter) haben – bis hin zu den unzähligen indigenen Traditionen Afrikas, Amerikas, Asiens und Ozeaniens. In einem solchen „Zweiten Axialen Zeitalter“ entstand der sich ewig entwickelnde Konsens als Ergebnis eines fortlaufenden und sich beschleunigenden zivilisatorischen Austauschs.

Zugleich ist Tus *Geistiger Humanismus* jedoch ein erkennbares Produkt seines eigenen konkreten kulturellen Erbes. Der Einfluss von Mencius und insbesondere von Wang Yang-ming auf die Entwicklung von Tus Denken sollte nicht unterschätzt werden. *Geistiger Humanismus* ist daher in erster Linie als eine Form des konfuzianischen „Lernens für das Selbst“ zu verstehen, als eine ganzheitliche Integration von Körper, Verstand, Seele und Geist.

In diesem Sinne ist der *Geistige Humanismus* von Tu sowohl philosophisch als auch psychologisch. Mit dem konfuzianischen Konzept des *ren* – des humanen Wohlwollens – als Kern ist das Ziel eine Ausweitung der individuellen spirituellen Sorge über die lokalen Dimensionen des Selbst und der Gemeinschaft hinaus, um die Sorge für die Erde – und letztlich für den Himmel selbst – einzubeziehen. Das alte konfuzianische Ideal des *tianrenheyi* – „die harmonische Einheit von Himmel und Menschheit“ – kann nach Tus kosmopolitischer Definition von konkreten Menschen überall verfolgt werden, unabhängig von ihrem kulturellen Hintergrund und ihrer religiösen Zugehörigkeit.



教和伊斯兰教传统，还有印度传统以及柯慎士提出的第二轴心时代，所含涉的各大土著文明、地方文明，比如说北美印第安人的文明，还有亚马逊雨林的，还有西太平洋的航海者，他们的这些文明和价值也要受到尊重和理解，如此才能够在遥远的地平线上实现这种重叠的共识。这种重叠的共识是变动不居的，是生生不息的，是以人的语言来含摄所有的轴心文明以及各大这个地方文明之间的话语。

当然了，精神人文主义是扎根于文化中国的根源意识的，是儒家传统的“吾心即宇宙”现代诠释，是孟子浩然之气的当下实践，是孟王之学的自觉的继承和发扬。孟王之学就是孟子、王阳明。是身心灵神的层层设定和层层突破的为己之学。身心灵神是杜维明的体知儒学的重要的论域：既有身 (body) 又有心 (mind and heart)，又有灵 (soul)，还要有个神 (spirit)。

精神人文主义它是即哲学即宗教的，当然精神人文主义是以儒家的仁为枢纽，在天地群己的四个维度上，逐步、具体、清晰地展开研究范式和思想讨论。他把地的维度进行了自觉的开显，也丰富了本有的天的维度，在天人合一的体悟中达到心灵的境界。



Scannen Sie den QR Code, um den Videovortrag zu diesem Text anzusehen.

扫码观看视频讲座

王建宝  
Dr. Wang Jianbao ist wissenschaftlicher Mitarbeiter am IAHS.

王建宝博士，现为北京大学高等人文研究院副研究员。





## Geistiger Humanismus: Humanistische Wurzeln 精神人文主义的人文根源

Die Ursprünge der These des Geistigen *Humanismus* lassen sich bis in die 1970er Jahre zurückverfolgen, als Tu Weiming in seinen Dreißigern war und sich auf dem Höhepunkt seiner akademischen Karriere befand. Im Jahr 1976 veröffentlichte er innerhalb eines Jahres drei Monographien – eine über *Centrality and Commonality: An Essay on Chung-Yung*, eine andere ist *Neo-Confucian Thought in Action: Wang Yangming's Youth (1472-1509)* und außerdem die in Taipeh veröffentlichte *Renwen xingling de zhendang* („Die Erschütterung des menschlichen Geistes“). Die ersten beiden Werke, die sich mit der klassischen Lehre des Konfuzianismus und dem antiken Konfuzianismus befassen, sind beispielhaft in ihrer methodischen Herangehensweise und ihrem Denkansatz, sie erweitern den Horizont der modernen Konfuzianistik und erkunden die globale Bedeutung des Konfuzianismus. Diese beiden Werke wurden exemplarisch für Tu Weimings Denken und haben die Welt mit diesem „neokonfuzianischen“ Gelehrten bekannt gemacht.

„Neuer Konfuzianismus“ ist der Begriff, unter dem Tu Weiming weltweit bekannt geworden ist. Seit 1928 war er der erste chinesische Leiter der ostasiatischen Abteilung in Harvard. Auf dem Podium der Sanders Hall in Harvard war er

siegt zu „精神人文主义“论域的渊源,就不得不回到1970年代,彼时三十多岁的杜先生正处于学术井喷时期。在1976年,杜先生在一年之间出版了三本学术专著——一本是《论儒学的宗教性——对<中庸>的现代诠释》(Centrality and Commonality: An Essay on Chung-yung),一本是《行动中的儒家思想:王阳明的青年时代(1472-1509)》(Neo-Confucian Thought in Action: Wang Yang-ming's Youth (1472-1509)),还有一部是在台北出版的《人文心灵的震荡》。前两部作品都以古典儒学和古代儒家为研究对象,在研究方法和致思角度上都具有典范意义,拓展了现代儒学研究的视野,并挖掘了儒学的世界性意义。这两部作品也成为反映杜先生思想的代表作,也让世界认识了这位“新儒家”学者。

“新儒家”是世界认识杜先生的一个标签,1928年以来,他是哈佛东亚系的第一位华人系主任。哈佛桑德斯大礼堂的讲台上,他是有史以来最受欢迎的教授之一。他的研究以中国儒家传统的现代转化为中心,被公认为当代新儒家的代表。但我在很多场合听杜先生本人否认了这种说法,他经常这样回应:“我不是新儒家代表,我提的是儒学的第三期,也就是作为一种精神人文主义的儒家。”

怎么来理解呢?最近一年我和同事在组织翻译杜先生与22位学者、思想家的对话,其中我翻译的是2011年杜先生与加拿大学者 Charles Taylor 的对话。他们两位都从自身的文化传统对现代性提出了深刻的反思。在对话中,杜先生对泰勒谈到了自己对

einer der beliebtesten Professoren aller Zeiten. Seine Forschung konzentriert sich auf die moderne Transformation der chinesischen konfuzianischen Tradition und er ist anerkannter Vertreter des zeitgenössischen Neokonfuzianismus. Doch Tu selbst bestreitet dies bei vielen Gelegenheiten wenn er erwidert: „Ich bin kein Vertreter des Neokonfuzianismus; ich beziehe mich auf die dritte Phase des Konfuzianismus, d.h. auf den Konfuzianismus als eine Art geistigen Humanismus.“

Wie ist das zu verstehen? Im letzten Jahr haben meine Kolleg:innen und ich Übersetzungen von Tus Dialogen mit 22 Wissenschaftler:innen und Denker:innen organisiert, unter anderem habe ich im Jahr 2011 einen Dialog zwischen Tu Weiming und dem kanadischen Wissenschaftler Charles Taylor übersetzt. Beide boten tiefgreifende Reflexionen über die Moderne aus ihrer eigenen kulturellen Tradition heraus. Während des Gesprächs erwähnte Tu gegenüber Taylor auch seine Selbstidentifikation mit dem Konfuzianismus, er identifiziert sich selbst mit dem konfuzianischen Glauben und sagt von sich selbst, er sei Konfuzianer. Obwohl er damit kämpft, dass im vorherrschenden Paradigma der modernen akademischen Forschung der Forscher eine objektive und neutrale

Haltung gegenüber dem Gegenstand seiner Forschung einnehmen muss, könnten nur so seine Ergebnisse wissenschaftlich und überzeugend erscheinen.

Da er sich jedoch zum Glauben an den Konfuzianismus bekannt hat, begegnen Tu in dieser Hinsicht viele Herausforderungen. Aus dem Gespräch mit Charles Taylor geht hervor, dass man Tu ohne Übertreibung einen „Konfuzianer“ nennen kann. Was er ablehnt ist das „Neo“. In seiner eigenen Denkweise intendiert seine Interpretation des Konfuzianismus keine Wiederherstellung des „Neo-Konfuzianismus“, sondern die Weitergabe und Fortführung einer seit Jahrtausenden ungebrochenen konfuzianischen Tradition, wie er selbst einmal sagte: „Es ist nicht einfach, die traditionellen Ideologien im akademischen Bereich weiterzugeben. Als Grundvoraussetzung bedarf es dafür der kontinuierlichen Bemühungen von drei Generationen sowie eines gemeinsamen Ideals, das mehr als ein Jahrhundert überdauert.“

Aus diesem Grund hebt die von Tu geförderte „dritte Generation des Konfuzianismus“ dieses Merkmal der kulturellen Übertragung hervor. Aber in unserer Zeit, die sich stark von der Tradition unterscheidet, die voll ist von „instrumenteller Rationalität“ und „Technolateralismus“, ist die Entwicklung





der „dritten Generation des Konfuzianismus“ nicht nur ein akademisches Thema, sondern auch eine Antwort auf die gegenwärtigen Probleme. Das „Rezept“ von Tu für die Krankheit unserer Zeit ist eben der *Geistige Humanismus*.

Tu hat den Konfuzianismus viele Jahre lang international kultiviert, und seine Vision geht bereits über ein einzelnes akademisches Paradigma hinaus. Tu kann ohne Übertreibung als sehr vorausschauender Denker mit einer globalen Perspektive bezeichnet werden. Angesichts verfeinerter disziplinärer Differenzierung, der immer spezifischeren akademischen Forschung und der täglich stattfindenden Trennung zwischen der akademischen Welt und Öffentlichkeit, wird der Wert von Tus Bemühungen deutlich. Sein Blick richtet sich auf die Gestaltung des Geistes und des Schicksals der gesamten Menschheit, sein Wissen mündet schließlich in den Aufbau eines *Geistigen Humanismus*. Wie diese Art von humanistischem Geist in der Tradition der chinesischen Zivilisation zu interpretieren ist, wie der klassische humanistische Geist in moderne Werte übertragen werden kann und wie diese Transformation den Geist des Einzelnen weiter formt, all das ist Tus Anliegen.

Im August 2018 fand der 24. Weltkongress der Philosophie in Peking statt. Das Thema des Weltkongresses wurde von Tu vorgeschlagen und lautete „Menschsein lernen“ („Learning to be human“). In seiner Grundsatzrede meinte er, „Learning to be human“ sei das Thema, dem sich jeder stellen muss. Als Mensch würde Rationalität ohne Mitgefühl zu Berechnung, Freiheit ohne Gerechtigkeit zu Egoismus und Macht ohne Verantwortung zu einer Entschuldigung für Ausbeutung werden. Andererseits führe Mitgefühl ohne Rationalität ins Verderben und Gerechtigkeit ohne Freiheit würde zu Zwang werden. Gäbe es Rituale und Wohlwollen, aber kein Gesetz [in unserer Gesellschaft], würde sich die Marktwirtschaft nicht entwickeln. Gäbe es soziale Harmonie ohne Würde, würde das die Gesellschaft homogen machen und verhindern, dass sich „hundert Denkschulen streiten und hundert Blumen blühen.“ Wir können sagen, über das „Menschsein lernen“ nachzudenken, ist ein wesentliches Anliegen des *Geistigen Humanismus*.

Darüber hinaus ist Tu Weiming nicht nur ein Denker und Wissenschaftler, sondern auch ein genialer Mentor. Während seiner mehr als sechzigjährigen Lehrtätigkeit an der UC Berkeley, in Princeton, Harvard und an der Universität Peking war er Lehrer und Freund vieler junger Wissenschaftler, von denen viele heute zu Säulen der geistes- und sozialwissenschaftlichen Gemeinschaft geworden sind. Sie sind in der ganzen Welt in der akademischen Forschung tätig und führen Tus akademische Ideologie weiter. Sie erforschen die spirituellen Werte lokaler kultureller Wurzeln und versuchen, durch zivilisatorischen Dialog einen globalen Konsens über den humanistischen Geist und menschliche Ideale zu erreichen.



儒家的自我认同, 他自认怀有儒家信仰, 说自己就是一个儒者。而他的苦恼是, 在现代学术研究的通行范式中, 研究者需要对研究对象保持客观中立的态度, 唯有如此他的研究结果才让人看起来是科学的, 是让人信服的, 因为表明了对儒学的信奉立场, 杜先生遭受了许多这方面的质疑。从这段对话来看, 说杜先生是一位“儒者”一点也不为过, 他所否认的是“新”, 在他本人的意识中, 他对儒学的诠释并非另起炉灶的“新儒学”, 而是对数千年不曾中断的儒家传统的传承与赓续, 他本人曾说过: “在学术界要传承一个传统思想并不容易, 最基本的条件是需要有三代人不断努力, 和一个贯穿百年以上共同追求的理想。” 因此杜先生提“儒学的第三期”, 正是突出这种传承的特点。而在我们所处的这个与传统差异极大的时代, 这个被工具理性和技术至上主义充斥的时代, “儒学第三期”的发展不仅是一个学术层面的议题, 更是对时代问题作出的回应, 而杜先生回应时代之疾的“药方”就是精神人文主义。

杜维明先生多年在海外耕耘儒学, 他的眼光早就超越了单一的学术范式, 可以毫不夸张地说, 杜先生是一位极具前瞻性的拥有全球视野的世界性思想家, 在学科分化日益精细、学术研究日益窄化、学界与公众日益脱节的处境下, 杜先生的努力显得尤为可贵。杜先生的眼光是投射到全人类的心灵塑造和命运上的, 而他的学问最终落到精神人文主义的建构上。如何在中国的文明传统中解释这种人文精神, 如何将古典的人文精神转化为现代价值, 这种转化如何塑造每一个个体的心灵, 这是他的关切。2018年8月, 第24届世界哲学大会在北京召开, 主题是杜先生提出的, “学以成人”, Learning to be human. 我有幸见证了盛会, 聆听了杜先生的主题演讲。他认为, “学做人”是每个人都要面对的课题, 在做人方面, 没有同情的理性会成为算计; 没有正义的自由会变成自私自利; 没有责任的权力会成为掠夺的借口。如果一个人有同

情但没有理性, 那么会造成溺爱; 有正义感却不给予自由, 就是强制; 有礼有仁而没有法, 市场经济都无法发展; 社会和谐却没有尊严, 就会使社会同质化, 无法出现百家争鸣、百花齐放的情况。可以说, 对如何学以成人的思考构成了精神人文主义的内在关切。

另一方面, 对我来说, 杜维明先生不仅是思想家、学者, 还是一位亲切的师者。在他执教加州大学伯克利分校、普林斯顿大学、哈佛大学以及北京大学的六十余年时光里, 他成为了许多年轻学者的老师和朋友, 这些学者中的许多人都成为了当今人文社会科学界的中坚力量, 他们在世界各地从事学术研究, 并传承了杜先生的学术理念: 他们在挖掘本土根源文化的精神性价值, 通过文明对话构建人文精神和人类理想的全球共识。非常高兴杜先生关于精神人文主义的著作在德国出版, 和德语区的朋友们见面, 期待听到你们对精神人文主义的理解和评价, 谢谢大家。



Scannen Sie den QR Code, um den Videovortrag zu diesem Text anzusehen.

扫码观看视频讲座

邱楚媛  
Chuyuan Qiu promovierte bei Tu Weiming und ist Assistant Researcher am IAHS.

邱楚媛, 杜维明的博士生, 现为北京大学高等人文研究院助理研究员。



學  
以  
成人

金  
鳴  
題



## Kulturelles und methodologisches Bewusstsein 精神人文主义的文化自觉和方法自觉

Zur Feier von Henry Kissingers 90. Geburtstag am 19. Mai 2014, lud Jacob Rothschild, Präsident der Rothschild Foundation, Tu Weiming ein, am Royal College of Art in London einen Vortrag über den Dialog der Zivilisationen und die Vielfalt der Zivilisationen zu halten. In seiner Rede stellte Tu das Prinzip des *Geistigen Humanismus* (Spiritual Humanism) vor. *Geistiger Humanismus* ist die gedankliche Kristallisation von Tus Hingabe an die kreative Transformation der konfuzianischen Tradition über die letzten sechzig Jahre, der erreichte innovative Fortschritt der dritten Generation des Konfuzianismus und die wichtige Grundlage für den „Aufbau eines zeitgenössischen Konfuzianismus mit globaler universeller Bedeutung“.

Als einer der weltweit führenden und einflussreichen Denker hat Tu Weiming eine Vielzahl von Werken verfasst. Die meisten dieser von ihm selbst geschaffenen oder von ihm entwickelten Diskursbereiche sind über den akademischen Bereich hinausgegangen und zu einem an die Allgemeinheit gerichteten „öffentlichen Diskurs“ geworden. Um den *Geistigen Humanismus* besser zu verstehen, kann man von den zwei Aspekten des kulturellen und des akademischen Bewusstseins ausgehen.

Zunächst zum kulturellen Bewusstsein. Tu sah seinen Wechsel nach Harvard im Jahr 1981 als einen Wendepunkt in seinem Leben. Zuvor hatte er sich während seines Studiums an der Tunghai University in Taiwan, an der Harvard University sowie durch seine Lehr- und Forschungstätigkeit an der Princeton University und der University of California-Berkeley intensiv mit den zentralen konfuzianischen Werten auseinandergesetzt, was ihm eine solide geistige Grundlage für sein „Diskursuniversum, an dem er seit fast dreißig Jahren arbeitete“, verschafft hatte. Nach seinem Wechsel an die Harvard University begann er „bewusst“ eine neue Reise: „Verwurzelt in der konfuzianischen Tradition, in der Welle der modernen Verwestlichung, mit Fokus auf das ‚kulturelle China‘, konfrontiert mit der schwierigen Lage der Menschheit, durch kulturellen Dialog, für die Entwicklung der dritten Generation des Konfuzianismus einen breiteren Weg beschreiten.“

2014年5月19日,为庆祝基辛格(Henry A. Kissinger)九十周岁生日,罗斯柴尔德基金会(Rothschild Foundation)主席雅各布·罗斯柴尔德(Jacob Rothschild)邀请杜维明在伦敦皇家艺术学院进了一场有关文明对话与多元文明的演讲。在演讲中,杜维明正式提出“精神人文主义(spiritual humanism)”的理念。精神人文主义,是杜维明六十年来致力于儒家传统的创造性转化的思想结晶,是儒学第三期取得的开创性进展,也是“建构具有全球性普世意义的当代儒学”的重要基石(foundation)。

作为全球最具前瞻性和影响力的思想家之一,杜维明先生著述颇丰,或由其原创、或经其开显而广为人知的众多论域,大都超出学术领域,走向大众成为了“公共话语(public discourse)”。为更好地理解精神人文主义,或许我们可以从杜先生的文化自觉和学术自觉两个方面谈起。

首先是文化自觉,杜维明视1981年移教哈佛为人生转折点。先前,他通过在中国台湾东海大学、美国哈佛大学的学习,普林斯顿大学、加州大学伯克利分校的教学与研究,对儒家核心价值进行了深入的探索,为他“近三十年悉心耕耘的论域”提供了丰厚的精神资源。移教哈佛以后,他又“主动自觉”踏上“根植儒家传统,在现代西化的大潮中,关注‘文化中国’,面对人类的困境,通过文明对话,为儒学第三期发展,走出一条较为宽阔的道路”的新征程。自1986年重提“儒学第三期以来”,杜维明先生就将“能否对整个西方文明、尤其是启蒙以来的‘启蒙心态’做出回应,能否给人类社会提出有价值的思想资源”视作21世纪儒学发展的关键。杜维明注意到凡俗人文主义大行其道产生了诸多弊端,他自陈“我提出了宏大叙事,是源于我的忧患意识,自觉地和越分越细、越走越专业的学风背道而驰”。他相继开显文化中国、文明对话、启蒙反思、工业东亚、全球伦理等“觉他”性的论域,“在这几个论域所形成的‘启发性对话’(edifying conversation)的氛围中,儒家哲学所体现的‘精神性人文主义’获得了发展空间”。

其次,是方法的自觉。对杜维明而言,方法自觉大致可以分两个层次,一是学术研究的方法论的自觉,二是学术生涯“做哲学”的自觉。杜维明认为,“与外在世界毫不发生关涉的专家学者,不是我最向往的‘人格形态’”,“如果学术界不能拥有影响大众、教育大众和引导大众的消息力量,研究的动源接着就枯竭了。而动源一枯竭,学术研究就变成了考据游戏,没有宗教的关切,也没有哲学的智慧,只剩下一些只宜束之高阁的档案”。杜维明将会





Seit der Wiederbelebung der „dritten Generation des Konfuzianismus“ im Jahr 1986 ist Tu Weiming der Ansicht, dass es für die Entwicklung des Konfuzianismus im 21. Jahrhundert von entscheidender Bedeutung ist, „ob wir auf die gesamte westliche Zivilisation reagieren können, insbesondere auf die ‚Aufklärungsmentalität‘ seit dem Zeitalter der Aufklärung und ob wir der menschlichen Gesellschaft wertvolle intellektuelle Ressourcen zur Verfügung stellen können“. Tu stellt fest, dass die Verbreitung des säkularen Humanismus zu vielen Missständen geführt hat. Er sagt selbst: „Ich schlage die große Erzählung vor, die sich aus meinem ‚Betroffenheitsbewusstsein‘ ableitet und die mich daran erinnert, bewusst in die entgegengesetzte Richtung zu dem immer feineren und spezialisierten Stil im akademischen Bereich zu gehen.“ Die Diskursbereiche Kulturelles China, Dialog der Zivilisationen, Reflexion der Aufklärung, Industrielles Ostasien, Globale Ethik und weitere hat er nacheinander aufgezeigt. „In der Atmosphäre des ‚erbaulichen Gesprächs‘, das sich in diesen Diskursbereichen entwickelt, erhält der im Konfuzianismus verkörperte ‚Geistige Humanismus‘ Raum zur Entfaltung.“

Zweitens geht es um das methodologische Bewusstsein. Für Tu lässt sich dieser Aspekt im Allgemeinen in zwei Ebenen unterteilen: Die eine ist das Bewusstsein für die Methodik der akademischen Forschung, die andere ist das Bewusstsein für das „Philosophie betreiben“ in der akademischen Karriere. Tu denkt: „Die Art von Experten oder Gelehrten, die nichts mit der Außenwelt zu tun haben, sind nicht die ‚Persönlichkeiten‘, die ich mir am meisten wünsche. [...] Wenn die Botschaft der akademischen Gemeinschaft nicht die Macht hat, die Öffentlichkeit zu beeinflussen, zu erziehen und zu leiten, dann wäre die Quelle der Forschung erschöpft. Die akademische Forschung würde dann zum Spiel der Textforschung werden. Kein religiöses Anliegen, keine philosophische Intelligenz, nur noch ein paar Archive bereit für das Regal.“ Tu betrachtet Konferenzen, Vorträge, Begegnungen und Besuche als unverzichtbare Lektionen der geistigen Schulung, er „wählt aktiv den Weg des ‚Philosophie betreibens‘, der sich seiner Meinung nach im Einklang mit der Philosophie des ‚Körpers und Geistes‘ im Konfuzianismus befindet,“ und wird schließlich ein Konfuzianer in Aktion.



# 精神人文主义

议、演讲、面谈和访问视为精神磨练的不可或缺的功课，他“主动选择了一条自以为符合儒家身心性命之学的‘做哲学’ (doing philosophy) 道路”，成为一名行动的儒家 (Confucian in action)。

杜维明认为，“做哲学 (do philosophy)” 和 “研究哲学 (study philosophy)” 是两条不同的道路，重要的哲学家，都是在做哲学。在他看来，“认为自己只是追求纯粹的客观，而把事实与价值 (fact and value) 完全分开的人，常常是偏见特别深而懵然不知的人”。杜维明自觉继承其业师牟宗三、徐复观、唐君毅所开展的根植于儒家心性之学的道路，以文明对话之姿、思启蒙心态之失、纠主客二元之偏，转凡俗人文主义之弊，基于儒家这一“具有全球意义的地方性知识”，建构了精神人文主义理论：“精神人文主义是对人性的信仰 (faith)，学以成人是为达致与天地万物为一体，因为超越与内在本是不二的”。

杜维明说，“作为精神人文主义的儒家，提出了每一个有良知理性的知识人都必须关注的四大议题”：

- (一) 个人的身体、心知、灵觉与神明如何融会贯通；
- (二) 人与人之间如何通过家庭、社会、国家和世界形成健康的互动；
- (三) 人类和自然如何取得持久的和谐；
- (四) 人心与天道如何相辅相成。

Tu glaubt, dass „Philosophie betreiben (doing Philosophy)“ und „Philosophie studieren (studying Philosophy)“ zwei verschiedene Wege sind. Die wichtigen Philosophen betreiben alle Philosophie. Seiner Meinung nach „sind diejenigen, die glauben, nur reine Objektivität zu verfolgen und Tatsachen und Werte völlig voneinander zu trennen, oft die Menschen, die tiefe Vorurteile haben, sich dessen aber gar nicht bewusst sind.“ Tu übernimmt bewusst den Weg, der in den konfuzianistischen Studien über die moralische Natur wurzelt, die von seinen Lehrern Mou Zongsan, Xu Fuguan und Tang Junyi beschritten wurden, mit einem zivilisatorischen Dialog, der den Verlust der Mentalität der Aufklärung bedenkt, die Voreingenommenheit der Subjekt-Objekt-Dualität korrigiert, die Missbräuche des säkularen Humanismus umwandelt und dann, basierend auf dem „lokalen Wissen mit globaler Bedeutung“ des Konfuzianismus, die Theorie des *Geistigen Humanismus* aufstellt: „*Geistiger Humanismus* ist ein Glaube an die Menschheit. Das ‚Menschsein lernen‘ bedeutet, ‚einen Körper mit dem Himmel, der Erde und den unzähligen Dingen zu bilden‘, denn Transzendenz und Inneres sind von Natur aus nicht-dual.“



精神人文主义所体现出的，是对一种非此即彼的“排斥性的二分法”的超越。根据我的理解，我们可以从以下五个维度对其进行解读：

### 第一，继承性与超越性的统一

精神人文主义，继承启蒙精神，但是超越启蒙心态，体现出继承性与超越性的统一。杜维明认为，启蒙精神作为人类历史上最具活力和转化能力的思想意识，其本身蕴含着现代社会之所以成立的重要价值基础，是人类觉性的一大标志，诸如自由、平等、人权、个人尊严、尊重隐私等价值；科学技术、市场经济、民主政治等领域，都与启蒙精神密不可分，进一步深入扩展启蒙的积极价值必不可少。但是，启蒙心态所导向的人类中心主义也是人类现今根本困境的源头——理性人、经济人概念将人化约成抽象的个体，忽略了对人具体性和复杂性的全面了解；宗族主义、民族主义、宗教派别主义将人类撕扯成不断分裂的群体，失去了国家、民族、宗教间的共识；人不再满足于做大自然的一分子，而成为自然的征服者并最终被反噬；人对自我力量的无限期待，消解了任何具有神圣和精神性的存在，因而，也必须对其进行深刻反思。

### 第二，根源性与开放性的统一

精神人文主义根植于儒家传统，也向全球所有的精神文明开放，体现出根源性与开放性的统一。这包含两个方面，一方面是文化中国传统内部，杜维明反复强调，儒家不应也从来没有一枝独秀，文化中国的精神资源是丰富充实的，佛教、道教、民间信仰等精神传统，都是我们思考现代问题的起点。另一方面，对于世界其他精神文明，诸如基督教、伊斯兰教、印度教、耆那教，还有全球各种诸如印第安人、夏威夷人、毛利人、非洲人所信仰的本土宗教，都是人类宝贵的精神资源。精神人文主义涵摄了上述方面，是一种整全的思维模式和理论架构。

Nach Tu Weiming „behandelt der Konfuzianismus als *Geistiger Humanismus* vier Themen, mit denen sich jeder gewisse und rationale Intellektuelle auseinandersetzen muss“:

1. Wie der Körper, der Verstand und das Herz, die Seele und der Geist des Menschen integriert sind.
2. Wie die Menschen in Familie, Gesellschaft, Nation und Welt gesund miteinander umgehen.
3. Wie Mensch und Natur zu dauerhafter Harmonie gelangen können.
4. Wie das menschliche Herz und der himmlische Weg sich gegenseitig ergänzen.

*Geistiger Humanismus* verkörpert eine Überwindung der ausgrenzenden Dichotomie des „Entweder–Oder“. Nach meinem Verständnis können wir dies in den folgenden fünf Dimensionen interpretieren:

### Erstens: Die Einheit von Erbe und Transzendenz

Der *Geistige Humanismus* hat den Geist der Aufklärung geerbt, geht aber über die Aufklärungsmentalität hinaus und spiegelt die Einheit von Erbe und Transzendenz wider. Tu ist der Meinung, dass der Geist der Aufklärung als die dynamischste und transformativste Ideologie der Menschheitsgeschichte eine wichtige Wertebasis enthält, auf der die moderne Gesellschaft gegründet wurde. Er ist ein wichtiges Symbol des menschlichen Bewusstseins, das Werte wie Freiheit, Gleichheit, Menschenrechte, persönliche Würde, Achtung der Privatsphäre etc. umfasst. Die Bereiche Wissenschaft und

Technologie, Marktwirtschaft und demokratische Politik sind eng mit dem Geist der Aufklärung verbunden und tragen wesentlich dazu bei, den positiven Wert der Aufklärung weiter auszubauen. Der an der Aufklärungsmentalität orientierte Anthropozentrismus ist jedoch auch die Quelle des grundlegenden Dilemmas der heutigen Menschheit – der „rationale Mensch“ und der „ökonomische Mensch“. Diese Art von Konzepten reduziert den Menschen auf abstrakte Individuen und ignoriert ein gründliches Verständnis seiner Besonderheit und Komplexität; Clanismus, Nationalismus und religiöser Konfessionalismus zerreißen die Menschheit in zersplitterte Gruppen und lassen den Konsens zwischen Ländern, Nationalitäten und Religionen verloren gehen. Der Mensch gibt sich nicht mehr damit zufrieden, ein Teil der Natur zu sein und wird zum Er-

oberer der Natur, was sich jedoch als Rückschlag erweisen könnte. Das unablässige Streben nach Selbstbeherrschung kann jede Existenz mit Heiligkeit und Spiritualität auflösen. Deshalb müssen wir intensiv darüber nachdenken.

### Zweitens: Die Einheit von Verwurzelung und Offenheit

Der *Geistige Humanismus* ist in der konfuzianischen Tradition verwurzelt und inzwischen offen für alle spirituellen Zivilisationen weltweit, was die Einheit von Verwurzelung und Offenheit widerspiegelt.

Dies beinhaltet zwei Aspekte: Einerseits betonte Tu Weiming innerhalb der Tradition des kulturellen Chinas immer wieder, dass der Konfuzianismus nicht das einzige Denken sein sollte und dies auch nie war und dass die spirituellen Ressourcen des







kulturellen Chinas reich und vielfältig sind, wobei spirituelle Traditionen wie der Buddhismus, der Taoismus und der Volksglaube die Quellen unseres Denkens über moderne Fragen sind. Andererseits verweist er auf andere spirituelle Zivilisationen auf der ganzen Welt, wie das Christentum, den Islam, den Hinduismus, den Jainismus und verschiedene indigene Religionen wie indianische, hawaiianische, maorische und afrikanische Religionen, die wertvolle spirituelle Ressourcen für die Menschheit darstellen. Der *Geistige Humanismus* deckt die oben genannten Aspekte ab und stellt ein umfassendes Denkmodell und eine theoretische Struktur dar.

### Drittens: Die Einheit von Lokalität und Universalität

Der *Geistige Humanismus* ist zwar ein aus der konfuzianischen Tradition abgeleiteter, lokaler Wert im kulturellen China, hat aber auch eine universelle Bedeutung, was die Einheit von Lokalisierung und Universalität widerspiegelt. Tu Weiming betrachtet die konfuzianische Tradition als „lokalen Wert mit globaler Bedeutung“. Zwar hat der Konfuzianismus seine

eigenen Ausdrucksformen und Ausprägungen, aber das „Menschsein lernen“ ist im Konfuzianismus in der universellen, konkreten menschlichen Natur verwurzelt, die die gemeinsame geistige Ressource für alle Menschen ist.

Die zukünftige Entwicklung der Zivilisation muss vielfältig, aber nicht trennend sein und sollte auf Dialog, gegenseitigem Verständnis und Respekt beruhen. Der Konfuzianismus hat nicht zwei Sprachen, nämlich eine religiöse und eine säkulare Sprache, sondern immer nur eine Sprache gehabt, die des „Menschsein lernen“, die im wirklichen Leben verwurzelt ist. Man kann Amerikaner, Iraner, Christ oder Moslem sein, aber man kann nicht wählen, kein Mensch zu sein. „Menschsein lernen“ ist dabei nicht nur ein wesentliches Anliegen des *Geistigen Humanismus*, sondern auch die Quelle seiner Universalität.

### Viertens: Die Einheit von Spiritualität und Säkularität

Der *Geistige Humanismus*, der sich auf die Spiritualität konzentriert, betont die Einheit von Himmel und Mensch. Der

Konfuzianismus hat jedoch keine jenseitige Welt, sondern ist eine spirituelle Tradition, die „das Weltliche als das Heilige betrachtet“ und ist der Ansicht, dass die heutige säkulare Welt der Anfang und das Ende unserer Kultivierung und Transformation zugleich ist. Der Konfuzianismus ist der Meinung, dass es „keine, unabhängig von der eigenen Kultivierung existierende Sünde gibt“. In anderen spirituellen Zivilisationen als dem Konfuzianismus sind das Heilige und das Weltliche klar getrennt, wie die sterbliche Welt und das Reine Land im Buddhismus oder der Himmel und das Weltliche im Christentum. Im Konfuzianismus gibt es jedoch keine zwei Welten, die klar voneinander getrennt sind. Daher befasst sich der Konfuzianismus mit dem *Geistigen Humanismus* nicht nur mit der Spiritualität und der Natur und verkörpert und respektiert nicht nur die Religion, sondern glaubt auch, dass die Gegenwart die einzige Existenz und Realität ist. Nur durch die Kultivierung des Körpers könne man seinen höchsten Wert widerspiegeln, was auch als „vom König bis zum einfachen Volk müssen alle die Kultivierung des Selbst als das Wesentlichste betrachten“ bekannt ist.

### Fünftens: Die Einheit von Theorie und Praxis

Der *Geistige Humanismus* ist keine Theorie, sondern eine echte Aussage über „die Einheit von Wissen und Handeln“ und damit eine Ausprägung des Humanismus, die sich aktiv und bewusst mit dem modernen westlichen Säkularismus der Aufklärungsmentalität auseinandersetzt und den Konfuzianismus und seine Relevanz mit einem offenen Geist des zivilisatorischen Dialogs reflektiert. Es ist auch ein offenes System, das ein breites Spektrum von Bereichen abdeckt und eine Referenz für die umfassende Entwicklung der Menschen, sowie das dauerhafte Überleben und den gemeinsamen Wohlstand der gesamten Menschheit darstellen kann. Wie Tu Weiming es ausdrückt, ist *Geistiger Humanismus* nicht nur ein ideologisches System, „sondern auch ein praktischer Weg der Lebensphilosophie“.

### 第三, 在地性与普世性的统一

精神人文主义, 虽然源于儒家传统这一文化中国的地方价值, 但同时也具有普世意义, 体现出在地性与普世性的统一。杜维明视儒家传统为“具有全球意义的地方价值(local value with global significance)”, 儒家虽然有其特有的表达语句、存有形态, 但儒家所蕴含的学做人的道理, 根植于普遍的、具体的人性, 是全人类共同的精神资源。

未来文明的发展, 必然是多元多样的, 但又不能是特殊分裂的, 而应建基于对话之上, 相互理解和尊重。儒家没有两种语言, 即一种宗教的语言, 一种世俗的语言, 儒家从来只有根植于生活世界学做人的语言。一个人可以是美国人、伊朗人, 可以是基督徒、伊斯兰教徒, 但不可以选择不做人。学做人, 是儒家的核心关切, 也是其普世性的源泉。

### 第四, 精神性与凡俗性的统一

精神人文主义, 关注精神的面向, 强调“天人合一”, 但儒家并没有一个彼岸的世界, 是“以凡俗为神圣”的精神传统。儒家认为, 当下的凡俗世界, 是我们修身和转化的起点, 同时也是终点。儒家认为, “没有一个独立于自己修身养性之外独立存在的罪恶”, 在儒家之外的精神文明中, 神圣与世俗是截然分开的, 佛教的红尘与净土、基督教的天国与俗世, 儒家不存在截然区别的两个世界。因而, 精神人文主义的儒家, 既关注精神性与自然、对宗教有体认有敬畏, 也认为当下是唯一的存在与真实。儒家认为, 只有通过修身的行为实践, 才能体现最高的价值, 也就是所谓“自天子以至于庶人, 壹是皆以修身为本”。

### 第五, 理论性与实践性的统一

精神人文主义并非一套理论的施设, 而是实实在在的“知行合一”之说。精神人文主义是儒家主动自觉面对启蒙心态下现代西方凡俗化的人文主义, 从心性儒学入手, 以文明对话的开放心态, 反思儒家及其现实意义的思想, 也是涵摄性的开放体系, 能为人的全面发展、人类的持久存续和共同繁荣提供参照。精神人文主义不仅是一个思想体系, “更是一条生命哲学的实践道路(杜维明语)”。

很开心杜维明先生的著作能够在德国出版, 希望他的著作能够为大家带来思想的启发, 提供实践的智慧, 谢谢!



Scannen Sie den QR Code, um den Videovortrag zu diesem Text anzusehen.

扫码观看视频讲座

陈茂泽  
Chen Maoze war ein Doktorand bei Tu Weiming und ist Assistant Researcher am IAHS.

陈茂泽, 杜维明的博士生, 现为北京大学高等人文研究院助理研究员。







Text | 录像文稿: Jia Peitao | 贾沛韬

Übersetzung | 德语翻译: Guo Aiting | 郭爱婷, Jonathan Keir, Anno Dederichs, Philip Scherer

## »Kulturelles China« - Bedeutung und Beitrag “文化中国”的含义和贡献

Obwohl ich nie direkt bei Tu Weiming studiert habe, hat er dennoch einen bedeutenden Einfluss auf meine akademische Laufbahn ausgeübt. Viele meiner Lehrer an der Tsinghua University, sowohl im Fachbereich Philosophie als auch in der Geschichtswissenschaft, wurden durch den Kontakt mit Tus Werk geprägt und meine eigene Forschung im Bereich Ethik und politische Philosophie an der Beijing Normal University wurde durch Tus Publikationen inspiriert.

Dabei war es Tus Konzept des „kulturellen China“, das mich am meisten beeindruckt hat. Die Auswirkungen dieses Konzepts sowohl auf die individuelle Ethik als auch auf die sogenannte „Gemeinschaftsbildung“ (national und international) sind enorm. Obwohl das Konzept in den späten 1980er und frühen 1990er Jahren entstand, ist es in unserer heutigen Zeit einer durch die Pandemie verschärften globalen geopolitischen Unsicherheit aktueller denn je. Was genau meint Tu mit dem Begriff „kulturelles China“? In erster Linie geht das „kulturelle China“ über die territoriale Souveränität und die politischen und wirtschaftlichen Gegebenheiten einer bestimmten Zeit und eines bestimmten Ortes und damit auch über jede konkrete Gruppe von Menschen hinaus. Anstatt zu versuchen, „China“ ein für alle Mal zu definieren, möchte Tu uns alle dazu ermutigen, darüber nachzudenken, wie die Definition dessen, was „China“ ist, kreativ erweitert werden könnte. Von Anfang an stand Tus Konzept des „kulturellen Chinas“ im Gegensatz zu den reduktiven Versuchen, ein einziges politisches China zu schaffen. Im Laufe der Jahrhunderte sind viele Versuche unternommen worden, „Chineseness“ als Zugehörigkeit zu einer exklusiven politischen Gemeinschaft zu definieren. Während das „kulturelle China“

杜先生给我启发最大的领域是他的文化中国的论域。文化中国这样一个概念框架的提出,其实无论对我们理解伦理道德生活,还是现在理解共同体这样一个概念和共同体可能性来说,都有着非常不可替代的意义。

尽管文化中国这样一个概念,其实是在上世纪80年代末90年代初在众所周知的背景下被呈现出来的,但是我们会发现在现在受到新冠疫情影响的这样一个世界里面,由于共同的这样一个问题特性也好,或者由于一些继承性的历史原因也好,其实这样一个概念框架和他的诸多的学生的探索的结果仍然有很强的现实意义。

我们大概要解释一下文化中国这样一个概念是什么?它其实是一个超越了比如疆域主权,比如政治制度,比如经济模式,比如具体的时代和具体的空间范围、具体地域的一种社会生活的概念。这样一个概念其实意味着当我们说它是文化的时候,它并不是上面所说的任何一个意义上界定的中国。在这样一个意义上,中国人可能也不是,比如说生活在那样一个政治制度之下,或者是活动于那样一个经济模式之中,或者是身处于某个领土疆域范围之内,或者是过着某种具体的社会生活的一种人。

所以从这样一个意义上来说,文化中国的论说范围的最初的一种问题意识,是要重新界定谁是中国人。从它产生的80年代末90年代初的背景来讲,我们发现归根结底文化中国这样一个概念其实是跟政治中国在当时的概念是针锋相对的。在这样一个意义上,我们可以借助重新定义谁是文化中国的成员,来重新界定谁是中国人。因为传统上来说,我们通常是基于谁是这样一个政治共同体的成员来界定谁是中国人。在这个意义上,对于杜先生来说,文化中国的成员被刻画为三个意义世界,第一个意义世界是直接来自大陆、香港、台湾,两岸三地意义上的文化中国。第二个意义世界就是包含了世界各地的华人,当然我们说也可能会分为不同的层次,比如说东亚文化圈的、非两岸三地领域的华人以及世界其他语言共同体范围内的华人。在第三个意义上其实是比较有趣的。这样一个文化中国的概念,它是包含了各个国家之中使



das chinesische Festland, Hongkong, Macau, Taiwan und die enorme weltweite Diaspora ethnisch chinesischer Menschen einschließt, besteht sein vielleicht interessantester Aspekt darin, dass es Menschen aller Nationen einschließt, die Aspekte der chinesischen Sprache und Kultur studieren, nicht nur Sinologen, sondern auch solche aus anderen Disziplinen.

Diese Definition lässt viel Raum zur Diskussion, in erster Linie erlaubt uns Tus Konzept durch seine Weigerung, „Chineseness“ entlang strikter ethnischer oder geopolitischer Linien zu definieren, die beiden Hauptfallen der zeitgenössischen Reflexion über chinesische Identität zu vermeiden, nämlich eine Überbetonung der politischen Ereignisse des letzten Jahrhunderts und eine Überbetonung der ethnischen Komponente. Viele zeitgenössische Stimmen mögen auf dem einen oder dem anderen bestehen, vielleicht sogar auf beidem, aber Tus Konzept bietet uns die Freiheit, solch enge Definitionen in Frage zu stellen. Tus „kulturelles China“ war zweifellos ein Produkt seiner Zeit, es ist aber auch ein Produkt der Notwendigkeit: Tu war verzweifelt bemüht, die Qualität der Beziehung des postimperialen Chinas zu seinem konfuzianischen Erbe zu verbessern. Mit dem Ende des Kalten Krieges stellte sich zudem eine neue Herausforderung und eine neue Verantwortung: China musste sich nun jenseits der bequemen alten Binaritäten des Eisernen Vorhangs neu definieren. Einer von Tus wichtigsten Gesprächspartnern in diesem

Zusammenhang war der Autor des Buches „Das Ende der Geschichte“, Francis Fukuyama. Die Bedeutung dieses Austauschs und vieler anderer intellektueller Gespräche Tu Weimings liegt jedoch weniger in den spezifischen Antworten der Teilnehmenden als vielmehr in der Tatsache des Dialogs zwischen den Zivilisationen selbst, der eine Art Verkörperung des „kulturellen Chinas“ darstellt, das Tu im Gegensatz zu einem „China“ sieht, das entlang eng gefasster ethnozentrischer und/oder nationalistischer Linien verstanden wird. Eine solche Renaissance oder „dritte Epoche“ des konfuzianischen Humanismus, die für ein globales Publikum geeignet ist, könnte nun einen wichtigen kreativen Impuls für philosophische Überlegungen überall geben.

Tu Weiming bietet ein unschätzbare Panorama sowohl der chinesischen Geistesgeschichte als auch der globalen Modernität. Es würde viel Zeit in Anspruch nehmen, eines dieser beiden Themen auszuarbeiten oder alle Schnittpunkte zwischen ihnen zu erklären, aber Tus Konzept des „kulturellen China“ bietet eine nützliche Abkürzung für Anfänger. Ohne „China“ auf alles und nichts zu reduzieren, plädiert er für und verkörpert aktiv einen Geist der dialogischen Offenheit als Haupterbe des Konfuzianismus unserer Zeit. Sein Konzept des *Geistigen Humanismus* spiegelt dieses lebenslange Engagement wider, das in unserem Zeitalter des globalen Umbruchs so aktuell wie nie zuvor ist.

用不同母语,但是最终研究中国文化的学人,这其中可能不只包含典型意义上的汉学家,也包含了其他的并非汉学家的中国研究者。

我们会发现这样一个界定,本身它的标准是同时包含了地域族群和语言等等的一种共同决定的指标。那在这样一个意义上,其实文化中国概念提供了一个非常有趣的讨论背景。但是另外一个更重要的背景,刚才我们说了,他的问题意识是与政治中国针锋相对的,那更为具体来说,文化中国这样一个概念论域的提出,它的问题意识背景是在两种对立之中呈现的。第一种对立是在当时那样一个时代,中文世界两种立场的对峙引发的戾气。那这两种所谓对立的立场,一个是指民主建国的立场,另外一种是指民族认同的立场。我们今天的学者当然会说这样两种立场、或者是这样两种进路其实是并不矛盾的,但是当我们今天在说这样一件事情的时候,我们已经在使用杜先生所开创的论域之中的学术工作者们产生的成果和带来的影响。

而在当时比较有趣的是,他的问题意识的最初是产生在这样一种对峙里面的。我们回溯这样两个对峙,一个是民主建国,另外一个是指民族认同。那我们简单的做一个归类的话,当时的自由思潮或者自由主义思潮,是处在那样一种民主建国的倾向里面的,而儒家传统是被归类为民族认同的倾向,对于杜先生来说,他的文化中国的问题意识涉及了儒家传统和自由思潮的两个倾向的健康互动的可能性,这是第一个对立的立场产生的文化中国的问题背景。

第二个来讲是在所谓的后冷战的标签之下的背景,其他讲者也会提到同样的后冷战问题,但是它跟前面的对峙不同,我们会有趣的发现,不光是对峙的存在,会产生一种学术的张力和讨论的困难,对峙的消解也会重新引发一种对于答案寻求的重任。我们会发现在一种后冷战的年代,涉及到两种对抗性的倾向,其实是彼此消解了的,或者是对抗性本身消解了这样一种倾向。处在其中的我们知道后冷战所消解的就是所谓的资本主义和社会主义的对抗性。在此意义上,文化中国的讨论是要回应这样一种对抗消失之后新秩序的建立。我们会发现杜先生的一个重要的对话者就是历史终结的主张者。在这样一个意义上,我们会发现其实文化中国与其说是它提供了一种具体的理论和具体的学术视角,不如说它其实本身就在种种类型的对峙——至少我们刚才刻画为两类——所营造的一种论域空间里面,本身就提供了一种文明对话,



以及除此之外的种种类型的学术讨论和公共讨论的平台。

这个时候比较重要的是不仅杜先生的他的问题意识是可贵的,而且使用了相应的文化学术资源,而建构起了自己在这个问题意识之中的直接的学术成果。这个根本上涉及一种儒学的第三期的发展和儒学本身的世界性。而儒学本身的世界性就意味着儒学能否面对世界的挑战,尤其是主要面对西方和西方价值观的挑战而做出相应的创造性的回应。总的来说,在这样一种营造论域和有效回应的过程之中,杜先生在学术上的可贵之处在于他既强调了中国式传统的多样性,他又强调了现代化进程本身的多样性。这个问题其实展开来讲会变得非常的复杂。所以这又回到了我刚才为什么讲文化中国本身主要是提供了一个基本的论域,其实文化中国和任何一种讨论文化概念的概念体系来说一样,都有走向一种“某某是个筐,什么都可以往里装”的危险。但是在我个人认为其实本身体现了杜先生本身的一种包容性,以及他作为一个儒家的继承者,体现了一种儒家和儒学本身的包容性,所以就像杜先生所提供的其他概念论域一样,比如说精神人文主义,比如说商业伦理等等。文化中国最根本的意义,还是回到我刚才讲的最根本的一种问题意识,这样一种问题意识。在今天我们来归纳和概括相应的被疫情影响了的世界的问题之中,我们会发现相似的问题意识仍然会体现杜先生所提供的研究理路的意义。



Scannen Sie den QR Code, um den Videovortrag zu diesem Text anzusehen.

扫码观看视频讲座

贾沛韬  
Jia Peitao arbeitet als Assistant Researcher an der Fakultät für Philosophie der Beijing Normal University.

贾沛韬, 现为北京师范大学哲学学院助理研究员。





## Reflexion der Aufklärung und Dialog der Zivilisationen 作为问题的启蒙反思和作为方法的文明对话



Tu Weimings Leben und Werk stellen einen anhaltenden Versuch dar, mit den Herausforderungen von Chinas Antwort auf die westliche Aufklärung und sein Streben nach kreativer Transformation und authentischem Dialog zwischen den Zivilisationen in der modernen Welt umzugehen.

Die Forderungen von Tu Weiming nach einer erneuten Reflexion über das Erbe der Aufklärung und einer gemeinsamen Suche nach einem neuen globalen Horizont „jenseits der Aufklärungsmentalität“ wurden in den 1990er Jahren laut und waren eng mit den Ereignissen dieses Jahrzehnts verbunden. Wir alle sind Produkte der Moderne: Wir erkennen den Wert der Freiheit, die Bedeutung der Menschenrechte und die Würde des einzelnen Menschen an, aber wir leiden auch unter den Auswüchsen von Ideologie und Bürokratie auf der einen Seite und den Ungerechtigkeiten des ungehinderten Kapitalflusses auf der anderen. Wir sind zweifellos die Nutznießer des aufklärerischen Denkens, aber wir sind auch seine Opfer; wir erleben eine noch nie dagewesene ökologische Krise, die Erosion alter Gemeinschaftsstrukturen und wachsende Spannungen auf geopolitischer und zivilisatorischer Ebene. Übermäßiger Anthropozentrismus, Individualismus und die Dämo-

杜先生在九十年代提出了启蒙反思、超越启蒙心态的论题，这显然与他对现实的关切息息相关。我们是启蒙运动造就的现代人，我们认同自由、平等、人权、个人尊严等启蒙价值，也抱怨意识形态、官僚制度和资本无节制的扩张这些现实的问题，我们是启蒙心态的受益者和受害者，切身地经历着生态危机、社群瓦解和无止境的文明冲突。我们能够看到排他性的二元论、激进的人类中心主义和过度的个人主义是现代性的特征，二十世纪的哲学家几乎都在反思这些问题。启蒙价值不是理性的终极答案，它至少是不充分的，这是探讨现代性问题的思想家们的共识。杜维明先生清晰地看到，脱离并独立于启蒙运动的思想习惯，建立一个彻底不同的伦理或者新的价值体系，是不现实，即便建立起来也是不可信的。对启蒙精神的反思必然是基于启蒙并囊括更多思想资源的。

他在这里谈到了三种思想资源，首先是作为启蒙精神根基的西方伦理和宗教传统，既包括希腊传统也包括希伯来传统，更是这两者互相对话，然后互相冲突、退让、交融之后的产物。其次是非西方的、轴心时代的文明，包括印度教、佛教、伊斯兰教和儒学、道家。最后是原住民的原初传统、大量部落的本土宗教。正是在这个地方，在他谈到能够为启蒙反思所用的文明资源的时候，我们能够看到儒家的现代性转化是非常重要的。儒家必须要面向现代性问题，建立自己的文化主体性，才能开显出具有世界性意义的特殊价值。

nisierung des Anderen haben mit uns das 20. Jahrhundert überdauert; die Werte der Aufklärung allein bieten keine Lösungen. Wenn die Aufklärung jedoch notwendig war (wobei es einen starken globalen Konsens gibt), dann ist jeder Versuch, ein völlig neues, gegen die Aufklärung gerichtetes Wertesystem aufzubauen, zum Scheitern verurteilt. Die eigentliche Aufgabe besteht, wie Tu zu Recht argumentiert, darin, den Geist der Aufklärung durch Ressourcen aus anderen Bereichen zu ergänzen.

Eine Quelle der Erneuerung liegt im westlichen Denken selbst, nämlich in einem verjüngten Dialog zwischen Athen und Jerusalem. Jenseits des Westens jedoch bleibt die Weisheit der Zivilisationen des Axialzeitalters und der indigenen spirituellen Traditionen im zeitgenössischen internationalen Diskurs beklagenswert ungenutzt. In diesem Zusammenhang strebt Tu eine moderne Transformation der konfuzianischen Tradition an. Der Konfuzianismus muss sich der Moderne stellen, wenn er überleben und einen Beitrag in diesem Gedränge von Spiritualitäten und Kulturen leisten will.

Ein Zuwachs an wissenschaftlichem Wissen allein wird nicht ausreichen, um die Zukunft der Menschheit zu sichern, wenn nicht gleichzeitig das humanistische Anliegen durch einen echten Dialog zwischen den Zivilisationen erweitert wird: Das ist die Essenz von Tus Überlegungen zur Aufklärung. Seit Jahrzehnten arbeitet er unermüdlich an der Verwirklichung dieses dialogischen Ideals. Während seiner drei Jahrzehnte in Harvard und seines Jahrzehnts in Peking hat Tu versucht, die Plattform zu stärken, auf der ein solcher Dialog stattfinden kann, indem er Studierende wie mich betreute, zahllose Veranstaltungen organisierte und vor allem den zivilisatorischen Dialog auf höchstem Niveau pflegte: seine ständigen Gespräche mit westlichen Philosophen wie Charles Taylor und Jürgen Habermas, den russischen Denkern Sergey Horujy und Alexander Chumakov, führenden Gelehrten des Islam wie Hossein Nasr und Gholamreza Aavani, indischen Stimmen von R. Balasubramanian bis hin zum kosmopolitischen Raimon Panikkar sowie Gelehrte nordamerikanischer indigener Traditionen





wie Mary Tucker und John Grim sind erwähnenswert, machen aber nur einen winzigen Teil seines gesamten dialogischen Engagements aus. Im Gegensatz zu vielen anderen Wissenschaftlern ist Tu über die Grenzen seiner eigenen Disziplin hinausgegangen und hat dabei sowohl den öffentlichen Diskurs als auch seine eigene Arbeit bereichert; viele seiner eindringlichsten Einsichten über den Konfuzianismus entstanden in Gesprächen mit führenden Denkern anderer Traditionen.

Tu scherzt, er habe noch nie eine Gelegenheit ausgelassen, den Dialog zu predigen. Der Dialog zwischen den Zivilisationen erfordert natürlich viel mehr als lange und langweilige Reden, die sich Gelehrte aus verschiedenen Traditionen gegenseitig halten. Tu selbst hat sich stets bemüht, öffentliche Einrichtungen und Privatpersonen in seine Arbeit einzubeziehen; die zahllosen Konferenzen, die er im Laufe der Jahrzehnte auf allen fünf Kontinenten organisiert und besucht hat, sind ein Beweis für diesen Geist. Weit davon entfernt, bei solchen internationalen Veranstaltungen die konfuzianische Fahne zu schwenken, hat er versucht, den Dialog zu fördern, indem er auf eigenen Füßen stand und von den Menschen um ihn herum lernte und so die wesentliche Neugierde der dialogischen Gesinnung verkörperte.

Tus Interesse am Erbe der Aufklärung und am Dialog zwischen den Zivilisationen spiegelt eine allgemeine Besorgnis über den Zustand der Globalisierung im 21. Jahrhundert. Die ideologische Dimension wirtschaftlicher, politischer und ökologischer Krisen ist nicht verschwunden, seit Tus ehemaliger Harvard-Kollege Samuel Huntington zum ersten Mal vor dem „Kampf der Kulturen“ gewarnt hat; Tu weiß indes schon lange, dass es mehrere Modernen gibt. Zwei Jahre Coronapandemie haben die Zersplitterung unserer Realitäten nur noch beschleunigt; in der Zwischenzeit blühen der Missbrauch von Minderheiten, populistischer Nationalismus und Verschwörungsgedanken in weiten Teilen unserer sozialen Medienlandschaft. Die Menschen scheinen in der Lage zu sein, nach Belieben auf Informationen zuzugreifen und ihre eigenen Gedanken zu veröffentlichen, aber die Möglichkeiten, durch

将以上这些思想内容全部纳入考虑,我们需要的显然不仅是知识和见闻上的拓展,更是同情的理解,因此,文明对话就是必须的。如果说启蒙反思是提出了问题,提出了杜先生所关切的问题的话,那么文明对话就是他所发现的处理和解决这个问题的可能的途径。这正是杜先生数十年来孜孜以求、身体力行的事情。不管是在哈佛还是在北大,他都在尽己所能,搭建文明对话的平台,并和来自或者研究所有文明传统的顶尖学者积极展开对话,和来自西方传统的查尔斯·泰勒、哈贝马斯,来自东正教传统的谢尔盖·霍鲁日,来自伊斯兰传统的古拉姆瑞扎·阿瓦尼,来自印度教传统的雷蒙·潘尼卡,研究原住民传统的Mary Tucker、John Grim等等很多学者都建立了很好的交流。所以,很容易能够发现,和大部分学者不同,杜先生他的很多学说和观点的提出并不是在哲学或者哲学史的研究和论著当中,而是在和这些学者不断的对话当中得到阐释和发展的。

杜先生开过一个玩笑,说自己总是不放过任何一个“传道”的机会,可能总是讲得听众都厌烦了。但是我觉得他所说的传道,其实就是对话。当然,代表不同传统和宗教的学者间的对话不完全等于文明对话的,我相信杜先生的文明对话蓝图也不止于此。考虑到应对现实问题这个根本的出发点,更广泛和有利的当然是政府间、民众间的真正的开放态度和相互理解的意图。事实上,这也是这么多年来哲学家间无数的交流、会议、对谈的目的所在。在这个过程中,杜先生绝不是儒家学说和知识的输出者和代言人,而是建立文化主体、相互同情地理解的对话精神的推动者。

我们能够看到,杜先生提出和践行启蒙反思、文明对话的背景是全球化,他着眼于全球化浪潮下金融危机、环境问题的蔓延,试图去揭示被“地球村”一词掩盖的日益严重的保护主义、从未消退的意识形态之争。和我们熟知的文明冲突论者不一样,他认为全球化和现代化绝对不是单一的西方化,而应该是地方化和多样化。而在今天,在新冠疫情爆发、持续两年之后,我们甚至已经很难乐观地用“全球化”来描述我们生活的世界,“隔离”已经不仅是公共卫生的手段,而是深刻地改变了人们的心态,我们因为隔离愈加失去了对共同体的感知,我们不会在一起了,本土化和多元化这些我们预想中全球化实现的途径表现出了更强的排他性。只要打开社交媒体就不可能看不见不同立场的人们之间的攻讦、谩骂,极端的民族主义言论,甚至民粹主义的赛博游行。所有人都在表达,但很多对话的途径却被限制甚至切断了。大家都在谈论逆全球化、新冷战。我出生在冷战结束后,在中国改革开放的浪潮中长大,对我来说,成长过程就是不断看到、去到更大的世界的过程,可是现在这个世界却陷入了“隔离”,这让我感到恐慌,我



Dialog zu wachsen, scheinen zu schrumpfen. Die Welt spricht von einem Ende der Globalisierung und dem Beginn eines neuen Kalten Krieges. Ich hatte das Glück, den Kalten Krieg zu verpassen und in der Zeit der Reform und Öffnung Chinas aufzuwachsen; mein ganzes Leben war ein ständiger Strom neuer Horizonte. Aber die Isolation der letzten Jahre hat mich in eine Panik versetzt, von der ich weiß, dass sie von vielen geteilt wird. Es ist immer eine Binsenweisheit zu sagen, der Dialog zwischen den Zivilisationen sei wichtiger denn je, aber im Moment ist er sicherlich dringlicher als sonst.

Deshalb freue ich mich, dass Tu Weimings Werk endlich zum ersten Mal in den deutschen Sprachraum gebracht wird. Die Sprache von Kant, Hegel, Marx und Wittgenstein hat so viel zur Philosophie der Aufklärung beigetragen wie keine andere, während die von Heidegger, Benjamin, Adorno und seinen Kollegen der Frankfurter Schule eingeleitete Kritik der post-aufklärerischen Moderne zu den Meilensteinen der Weltphilosophie des 20. Jahrhunderts gehören. Möge Tu nun neben ihnen in einem Dialog unter Gleichen gehört werden, und möge sein Werk bei einer neuen Generation deutscher Leserinnen und Leser Resonanz finden und sie zum Denken und Handeln in der einzigen Welt, die wir teilen, inspirieren.

相信很多人跟我一样。所以文明对话在这样的背景下就显得更加重要,不仅重要而且紧迫。

所以,我非常感激杜先生的著作能在德国翻译出版。德国是哲学的国度,是康德、黑格尔、马克思、维特根斯坦的国度,是和近现代哲学,乃至现代性这个概念、和启蒙精神关系最为密切的国家,同时德国哲学家们,比如海德格尔、本雅明、阿多诺、法兰克福学派,也贡献了最有理论深度的现代性批判理论。杜维明先生的思想和行动能够进入德国读者的视野,这本身就是在进行文明对话。我由衷希望能有更多的德国读者读到、读懂这本书,希望它能够引起我们灵魂的共鸣,帮助我们去思考,去行动。



Scannen Sie den QR Code, um den Videovortrag zu diesem Text anzusehen.

扫码观看视频讲座

吴蕊寒  
Wu Ruihan promovierte bei Tu Weiming und arbeitet jetzt am IAHS.

吴蕊寒,杜维明的博士生,现为北京大学高等人文研究院助理研究员。





# Chapter Germany

## 德国篇章

*Über drei Semester begleiteten Studierende der Empirischen Kulturwissenschaft Studierende aus China an der Universität Tübingen. Das Studienprojekt zeigt auch die Bedeutung internationaler wissenschaftlicher Kooperation als Weg des Dialogs.*

在长达三个学期的时间里，来自图宾根大学经验文化学的学生们，始终陪伴在中国留学生左右。该研究项目体现了国际学术合作这一对话方式的重要性。

Text | 文稿: Leonie Winterpacht, Henriette Schneider  
Übersetzung | 中文翻译: Guo Aiting | 郭爱婷, Zhang Shuai | 张帅

### Alltagserfahrungen Tübinger Studierender aus China

Das Studienprojekt „Chapter Germany 德国篇章. Alltagserfahrungen Tübinger Studierender aus China“ startete im November 2020 zunächst unter dem Arbeitstitel „Ambassadors & Brokers“. Über drei Semester arbeiteten und forschten 12 Masterstudierende des Ludwig-Uhland-Instituts für Empirische Kulturwissenschaft (LUI) der Universität Tübingen an diesem Projekt, das von Prof. Dr. Reinhard Johler und Dr. Anno Dederichs geleitet wurde. In enger Zusammenarbeit mit dem China Centrum Tübingen (CCT), dem IMIAD Studiengang der Hochschule für Technik Stuttgart (HFT) und dem Linden-Museum Stuttgart, entstanden eine im Januar eröffnete Ausstellung und eine begleitende Publikation.

#### Der Projektbeginn

Chinesische Studierende bilden die größte Gruppe der außereuropäischen Studierenden, und das nicht nur an der Universität Tübingen, sondern an allen deutschen Hochschulen. Das Interesse an einer deutschen Universität zu studieren ist groß, nicht zuletzt wegen der bezahlbaren Studiengebühren und der guten Reputation, die deutsche Universitäten in China genießen. Die Universität Tübingen legt großen Wert auf Internationalisierung und Diversität, auch daher sind Stu-

### 图宾根中国学生的日常经验

“德国篇章——图宾根中国学生的日常经验”研究项目于2020年11月启动，最初的项目名称是“交流大使与中间人”。该项目由Reinhard Johler教授和Anno Dederichs博士发起。在为期三个学期的筹备工作中，来自图宾根大学路德维希·乌兰德经验文化研究所 (Ludwig Uhland Institute for Empirical Cultural Studies) 的12名硕士生，共同参与了该项目。最终在与图宾根中国中心 (CCT)、斯图加特应用科学大学 (HFT) 的IMIAD项目和斯图加特林登博物馆的密切合作下，于2022年1月份成功展出，并出版了相应的图书作品。

#### 项目初始

中国留学生是欧洲以外的最主要外国留学生群体，不仅仅在图宾根大学，而是所有的德国大学里都是如此。学生们对来德国学习充满了兴趣，主要原因在于这里相对低廉的学费和相对较好的国际声誉。图宾根大学一直以来都注重国际性和多元化，这也是中国学生和研究者非常看重的一个方面，并且这点在有关对中国高等教育政策的讨论中显得尤为突出。

谁是所谓的“中国留学生”？他们在图宾根生活期间都经历了什么？

这些问题引发了我们项目组学生们的极大兴趣，并由此开展了这一个“即国际，又本土”的文化研究项目。我们着眼于中国留学生在图宾根的日常世界，他们的独特体验有哪些，又遇到

dierende und Forschende aus China ein wichtiger Bestandteil der Universität. Dies wird unter anderem an der Relevanz der hochschulpolitischen Diskussion um Chinakompetenz deutlich. Wer aber sind „diese chinesischen Studierenden“ eigentlich und was erleben sie während ihres Aufenthaltes in Tübingen?

Diese und viele weitere Fragen interessierten uns – die Studierenden des Masterprojektes. Wir wollten uns näher mit der

Gruppe Tübinger Studierender aus China beschäftigen und wählten damit ein Forschungs- und Interessenfeld, das gleichermaßen international wie lokal ist. Dazu mussten wir nicht weit blicken, denn als Studierende bewegen wir uns im gleichen universitären und städtischen Umfeld. Dennoch kann

了什么样的难题，最主要的是他们能从这段在图宾根的“德国篇章”中收获什么。

作为该研究项目的完美合作伙伴，图宾根中国中心通过微信账号平台，招募了26位留学生，他们愿意将自己在图宾根的生活、

经历和体验分享给大家。在新冠疫情的大环境下，相互沟通不是件容易的事情：二零二零年十月的第一次项目组会议只能在网上举行。但我们仍然尽力促成面对面的交流：散步，购物以及聚会烹饪，友谊随

着彼此了解的深入慢慢产生。我们没有将他们视为传统人类学研究意义上的访谈对象，而是与我们共同推进项目的“项目伙伴”，他们来自中国的不同地区，讲着不同的方言，学习或研究在不同的领域，有着不同的人生经历与未来规划，这样的内部多样性也让我们的研究项目异常精彩。

»As long as I will live on earth, I don't feel homesick.  
Maybe when I will live on the moon I will get homesick.«

Bella, Studentin der Ethnologie an der Universität Tübingen

只要我生活在地球，我就不会有乡愁；  
要是去了月球，我也许会有。

Bella, 图宾根大学民族学系学生

Gruppenbild beim ersten Treffen der Projektbeteiligten nach zwei Onlinesemestern.

项目组成员在两个学期线上会议后的首次线下合影。





auch ein geteiltes Umfeld auf verschiedene Weise erlebt werden. Daher interessierten wir uns besonders für den Alltag der Studierenden aus China in Tübingen. Welche Erfahrungen machen sie an der Universität? Auf welche Probleme stoßen sie? Was ist für sie neu und wichtig? Wie kann ein Miteinander auf dem Campus entstehen? Und vor allem: Was nehmen sie schließlich aus ihrem Aufenthalt in Deutschland – aus ihrem eigenen „Chapter Germany“ – mit zurück nach Hause?

Mit dem China Centrum Tübingen (CCT) hat das Studienprojekt den perfekten Partner für dieses Vorhaben gefunden. Über einen Aufruf auf WeChat durch das CCT, fanden sich 26 Studierende, die bereit waren uns an ihrem Leben, ihren Erfahrungen und Erlebnissen in Tübingen teilhaben zu lassen. Dabei war ein Kennenlernen unter Pandemiebedingungen gar nicht so einfach und auch das erste Aufeinandertreffen in großer Runde fand im Dezember 2020 nur online statt. Trotz aller Widrigkeiten versuchten wir uns auch persönlich zu treffen. Wir verabredeten uns mit unseren chinesischen Partner:innen zu Kennenlernspaziergängen, Kochabenden oder gemeinsamen Einkäufen und tauschten uns regelmäßig aus. Unsere – wie wir sie nennen – Projektpartner:innen sind eine bunt gemischte Gruppe aus Bachelor, Master und PhD Studierenden aus verschiedenen Fachrichtungen, die auch unterschiedlich lange Aufenthalte in Deutschland planten.

### 研究与友谊

在接下来的几个月里，我们对彼此的了解逐渐增多，在项目里的团队合作也愈加密切。二零二一年七月，我们终于作为一个完整的团队，在图宾根城堡前举行了夏季野餐——德国香肠变成中式甜点的完美拍档，中国流行乐成为了Kubb游戏的伴奏。这种促进相互了解的日常交流活动，对我们的研究来说，与正式的项目访谈一样重要。从六十多个小时的采访材料和与大学相关部门的几次谈话中，我们尽可能收集全方位的资料，并从中提炼出六个主题：外国生活、语言、大学和教学、美好人生、相遇，以及中国能力。

这些研究主题的每个环节的逐步推进，都由两名经验文化学的学生负责。我们完成自我学科知识阐释的同时，也非常注重和中国留学生们的合作。对我们来说，他们在整个研究过程中的全程参与是非常重要的。例如，他们对展览概念设计的建议以及参与，他们为出版的图录撰写的内容简介等等。因此，作为一个研究项目，我们试图不只是把中国留学生这个群体作为谈论对象，而是和他们一道，推进项目研究。

### 一个小小的主题见解

抵达德国后，中国留学生们发现自己处于一个完全陌生的环境中，不仅周遭和人们是全新的，他们还必须了解外国的生活，学习，大学文化以及在图宾根的校园生活。为了抵消这种陌生和外来感，尝试融入新环境和建立新的社交，对他们来说非常重要，比如改变生活习惯，



Wikingerschach beim gemeinsamen Picknick. Tübinger Studierende aus Deutschland und China hatten sich in kleineren Gruppen bereits zuvor gegenseitig kennengelernt.

野餐聚会上的Kubb。德中学生们早已在线上小组互动中相识。



### Forschung und Freundschaft

In den kommenden Monaten lernten wir uns immer besser kennen und fanden auch als Projektgruppe enger zusammen. Im Juli 2021 trafen wir uns dann endlich als große Gruppe zu einem sommerlichen Picknick vor dem Tübinger Schloss – ein wahres Highlight – mit einem deutsch-chinesischen Buffet, Wikingerschach und reichlich Apfelsaft. Dieses Kennenlernen und die gemeinsamen Alltagsaktivitäten waren ebenso wichtig für unsere Forschung wie die leitfadengestützten Interviews. Aus über 60 Stunden Interviewmaterial und einigen Gesprächen mit Vertreter:innen der Universität, entstand eine umfangreiche Materialsammlung aus der sich schließlich sechs Themenbereiche ergaben: Fremder Alltag, Sprache, Universität und Lehre, Das gute Leben, Begegnungen und Chinakompetenz. Diese wurden von jeweils zwei EKW-Studierenden bearbeitet und weiter erforscht. Einen kollaborativen Ansatz wählten wir aber nicht nur innerhalb unserer eigenen Wissensproduktion, sondern auch in der Zusammenarbeit mit den chinesischen Partner:innen. Wichtig war uns, dass sie sowohl in den gesamten Forschungsprozess als auch in die Ausstellung und Publikation involviert waren. Das geschah

beispielsweise durch ihre Beiträge und Einschätzungen zum Ausstellungsdesign oder durch das Verfassen kurzer Narrativtexte für die Publikation. Als Studienprojekt versuchten wir daher, nicht über die Gruppe der Tübinger Studierenden aus China zu sprechen, sondern mit ihnen zu forschen.

### Ein kleiner thematischer Einblick

Nach der Ankunft in Deutschland befanden sich unsere chinesischen Projektpartner:innen in einem für sie fremden Alltag. Nicht nur die Umgebung und die Menschen waren neu, auch die Wohn- und Lebensverhältnisse, die Lern- und Universitätskultur sowie das Studierendenleben in der fremden Stadt mussten sie erst kennenlernen. Um dem Gefühl der Fremdheit und des Fremdseins entgegenzuwirken, gewannen Praktiken der Zugehörigkeit zu einer neuen Umgebung und neuen sozialen Kontexten für sie an Bedeutung. Diese Praktiken können neue Alltagsroutinen enthalten, wie das gemeinsame WG-Essen oder auch das Entdecken neuer Lieblingsplätze in Tübingen – alles was dem Heimweh entgegenwirkt. Essen spielt dabei immer eine besonders große Rolle, denn in neuen und häufig internationalen sozialen





Pandemiebedingt lief vieles anders als geplant. Deswegen bauten die Studierenden die Ausstellung im Linden-Museum Stuttgart selbst auf.

新冠疫情打乱了很多原定计划，最终斯图加特林登博物馆的展览由学生们自己全部完成。

Gruppen gibt es kulinarisch viel zu entdecken und auch die eigene Herkunft kann geschmacklich erlebbar gemacht und anderen Menschen nähergebracht werden.

Eine der größten Herausforderungen ist für viele der chinesischen Studierenden in Deutschland die Sprache. Einige studieren in einem englischsprachigen, andere in einem deutschsprachigen Studiengang. Zu Sprachproblemen kommt es auch außerhalb des universitären Kontexts. Viele der chinesischen Studierenden etablieren eigene Bewältigungsstrategien im Umgang mit den sprachlichen Hürden und es wird deutlich: Kommunikation ist zentral für ein Zugehörigkeitsgefühl. Wer beispielsweise Kontakte zu anderen pflegt oder einen (HiWi-)Job ausübt, fühlt sich im neuen Umfeld wohler und schneller zugehörig. Für eine gelungene Kommunikation braucht es nicht unbedingt dieselbe Muttersprache, eine gemeinsame Basis lässt sich auch auf anderem Wege finden.

Die Corona-Pandemie und die Online-Lehre machten aber

nicht nur das Studium an der Universität Tübingen in den letzten Semestern schwieriger, sondern auch jegliche soziale Interaktion. Das digitale Studium bietet nur wenige Möglichkeiten, Kontakte zu anderen Studierenden zu knüpfen. In ein fremdes Land zu kommen und dort erst einmal in Isolation leben zu müssen, entsprach nicht den Vorstellungen, die unsere chinesischen Partner:innen vom Studium in Deutschland hatten. Unsere Projektpartnerin Bella sagte, sie habe statt einem "university degree" ein "dormitory degree" erworben. Die Corona-Pandemie wirkte sich aber noch auf weitere Bereiche des Lebens der Studierenden aus, unter anderem durch die mediale Berichterstattung über die Corona-Pandemie. Darin wurden teilweise überwunden geglaubte Stereotype wiederbelebt. Dadurch verstärkte sich auch der Alltagsrassismus gegenüber asiatisch gelesenen Menschen, was einige der chinesischen Studierenden in Tübingen während ihres Aufenthaltes bereits erfahren mussten. Alltagsrassistische Handlungen scheinen den Verursachenden nicht immer bewusst zu sein; für die Leidtragenden sind die typischen Mikroaggressionen deswegen aber nicht weniger verletzend, und verdienen unsere Aufmerksamkeit.

Studierende aus China finden sich immer wieder mit ganz unterschiedlichen Vorurteilen konfrontiert. Dabei sind die zwischenmenschlichen Begegnungen im Alltag unserer Projektpartner:innen sehr divers und auch Alltagsrassismus kommt in verschiedenen Facetten vor – mal deutlich sichtbar und manchmal erst auf den zweiten Blick zu erkennen.

Als eine wichtige Komponente des Auslandsaufenthaltes kristallisiert sich die Vorstellung über die Zukunft unserer Projektpartner:innen heraus. Die Zukunft ist ein Phänomen der Gegenwart, weil sie im hier und jetzt imaginiert und vom sozialen Umfeld beeinflusst wird. Mit welchen Erwartungen und Zukunftsvorstellungen sind die Studierenden in ihr Auslandsstudium gestartet? Haben sich diese Vorstellungen durch den Aufenthalt verändert? Ganz pauschal lassen sich diese Fragen nicht beantworten, sicher ist aber, dass ihre Vorstellungen durch ein Zusammenspiel aus Vergangenheit, Gegenwart und Zukunft beeinflusst werden. Interessanterweise spielt Popkultur dabei eine besondere Rolle, sie kann zum vermittelnden Element zwischen Personen werden und eine Basis für gegenseitiges Interesse und Verstehen schaffen.

Fernab von den Zukunftsvorstellungen unserer Projektpartner:innen, allerdings ganz nah an der Zukunft eines deutsch-chinesischen Austausches, steht die Frage nach „Chinakompetenz“. „Chinakompetenz“ beeinflusst unsere chine-

sischen Partner:innen indirekt in ihrem soziokulturellen Umfeld in Deutschland. Parallel zum wirtschaftlichen Aufstieg entwickelte China auch sein Wissenschafts- und Innovationssystem weiter. Daher ist China inzwischen auch für Hochschulkooperationen interessant. Und auch die Universität Tübingen macht sich Gedanken darüber, wie die „interkulturelle Kommunikation“ mit China funktionieren kann. Chinakompetenz ist daher zu einem Schlagwort in der deutsch-chinesischen Wissenschaftskooperation geworden. Häufig wird der Begriff jedoch mit einem Kulturverständnis in Verbindung gebracht, der Kultur als geschlossene Einheit versteht. Das wird gerade dann deutlich, wenn mit vereinfachenden und vereinheitlichenden Konzepten und „Rezeptwissen“ zum Umgang mit Chines:innen gearbeitet wird. Als Empirische Kulturwissenschaftler:innen versuchten wir hier differenzierter vorzugehen.

In den Gesprächen mit unseren chinesischen Projektpartner:innen wurde schnell klar, ein Rezept, wie wir miteinander umgehen sollen, braucht es gar nicht. Was wir brauchen – und da sind wir uns alle einig, egal wo wir herkommen – sind Begegnungen, Neugier, Offenheit und Austausch.

und mit Freunden in der Küche essen, oder entdecken tolle neue Orte, oder mit Freunden in der Küche essen, oder entdecken tolle neue Orte, oder mit Freunden in der Küche essen, oder entdecken tolle neue Orte.

对许多在德国的中国留学生来说，最大的挑战之一是语言。虽然有些人学习英语课程，有些人学习德语课程，但在大学以外的环境里，德语总会是一个难题。有效的沟通不仅使得日常生活更加便利，也是归属感产生的前提。例如，结交新的朋友或是有一份兼职，都会让人在新的环境里感觉更舒心，并且更快产生归属感。成功的沟通其实并不需要外语达到母语水平，更何况语言其实并不是唯一的沟通工具。

然而，新冠疫情和在线教学，不仅使图宾根大学的留学生们近几个学期的学习变得更加困难，也使他们的社交生活受到很多阻碍。数字教学让学生们的交往机会变得很少。来到异国他乡，却不得不与世隔绝，这与中国学生们来德国留学的初衷是相违背的。我们的项目参与者之一Bella曾表示，她此行获得的是“宿舍学位”，而不是“大学学位”。新冠疫情也对学生生活的其他领域产生了影响，包括媒体对疫情的报道，在其中一些报道中，被认为早已摒弃的偏见或刻板印象开始重新冒头。

Einen ersten Blick auf den Katalog zur Ausstellung gaben die Moderatorinnen den Online-Zuschauern während der Vernissage am 21. Januar 2022.

在2022年1月21日的开幕仪式上，主持人向在线观众首次展示了展览内容。





## Chapter Germany als Ausstellung und Buch

All unsere gesammelten Forschungsergebnisse wurden schließlich der Öffentlichkeit zugänglich gemacht. Und was würde sich dafür besser eignen als eine Publikation und eine Ausstellung?

Die Arbeit an einer Publikation war für uns Masterstudierende eine neue und herausfordernde Aufgabe. Im Buch sollten zum einen unsere empirischen Forschungsergebnisse gebündelt und zum anderen ein Blick hinter die Kulissen unserer Forschung sowie auf die Begegnungen mit unseren Projektpartner:innen ermöglicht werden. Außerdem kommen die Studierenden aus China in sogenannten „Anekdoten“ selbst zu Wort. Darin erzählen sie kleine Geschichten alltäglicher Situationen, Beobachtungen und Erfahrungen; vom Mitbringen eines Reiskochers, über das Online-Studieren bis hin zur Bedeutung von „Wagen Hält“ im Bus. Gestalterisch in Szene gesetzt wurden die Beiträge und Bilder gemeinsamer Unternehmungen von einem professionellen Grafiker.

Der Dialog mit unseren Partner:innen spiegelt sich auch in der Ausstellung im Linden-Museum Stuttgart wider. Sie bringt eine neue und eigenständige Perspektive auf eine Gruppe von Studierenden aus China in das ethnologische Museum. Da die Ausstellung an die Ostasien-Abteilung anschließt, die einer ganz eigenen gestalterischen Logik unterliegt und historische Objekte zeigt, war es uns ein Anliegen, uns mit einem gegenwartsbezogenen Thema vom Rest der Ausstellung auch

gestalterisch abzuheben. Die Studierenden des IMIAD-Studiengangs der HFT, unter Leitung von Wolfgang Grillitsch und Christian Schweitzer, entwickelt für uns ein buntes und helles Ausstellungskonzept. Thematisch finden sich auch hier die sechs Themenbereich wieder: Angekommen!, Sprechen, Sich Begegnen, Wohnen & Essen, Studieren, Was sollten wir über China wissen?

Eine Ausstellung lebt gewöhnlich von ihren Objekten, aber welche lassen sich in einer gegenwartsbezogenen Ausstellung eigentlich präsentieren? Was bleibt zurück, wenn die Studierenden aus China Tübingen wieder verlassen? Die Antwort lautet: allerlei Alltagsobjekte. Daher werden in unserer Ausstellung im Linden-Museum Stuttgart nun etwa ein Föhn, Bücher, Kochutensilien, Kleidung oder Fahrscheine gezeigt. Als besonderes Highlight sind Videobeiträge zu sehen. Dabei handelt es sich sowohl um eigenständig produzierte Videos einer Projektpartnerin über ihr Ankommen und ihren Alltag in Tübingen, als auch um einen von uns produzierten Interviewfilm über Rassismuserfahrungen in Deutschland mit dem Titel „Listen to me“. Über den Gebrauch von QR-Codes in der Ausstellung können weitere Sichtweisen der Projektpartner:innen digital mit dem Smartphone aufgerufen werden.

Die Ausstellung „CHAPTER GERMANY“ ist bis zum 01.05.2022 im Linden-Museum Stuttgart zu sehen. Die Publikation ist im Museumsshop und über die Internetseite des TVV-Verlags erhältlich.

这自然而然地催生了针对亚裔的日常种族主义，在图宾根的有些中国留学生不得不经历这些。日常的种族主义行为，对加害者来说，似乎并不总是有意识的；然而对那些受到伤害的人来说，有意与否，并不能减轻这些言论或行为带来的伤害。我们项目里的中国留学生们在日常生活中有着多样化的人际交往，日常的种族主义也在以不同的形态呈现——有时是清晰可见的，有时却又很“巧妙的”躲藏起来，需要加以思考才能将其识别。

对未来的规划是留学生们避无可避的话题。未来是现在的一种现象，是此刻受到社会影响而产生的想象。是怀着对未来什么样的期望和憧憬，留学生们在这里开始了他们的留学生活？这些想法是否有所改变，特别在这段特别的时间里？这些问题并没有确切的答案。但可以肯定的是，他们的想法受到了过去、现在和未来的多重影响。很有意思的是，流行文化在其中发挥着特殊的作用：它们可以成为人与人之间的调和剂，从而成为相互理解的基石。

“中国能力”：看上去和留学生们的生活毫不相关，但其实与德中交流的未来紧密相连。它间接影响着中国留学生们在德国的生活环境。中国经济腾飞的同时，科教文体系也在高速发展。与之相对应的在高等教育领域，中国大学十分注重国际交流与合作。与此同时，图宾根大学也在思索与中国的大学进行“跨文化交流”的可行性。因此，“中国能力”已经成为德中学术合作中的一个热门词汇，并往往和文化认知相联系，将文化视为一个封闭的单元。这一点在与中国人打交道时，常常使用一些简单化的概念或“约定俗成” (Rezeptwissen) 时，变得尤为明显。作为经验文化研究者，我们试图在这里寻找一个新的路径。

但其实在与中国留学生们的讨论中，我们很快发现，我们不需要一个如何处理彼此关系的秘诀。我们需要的是大家拥有一个共识：无论我们来自哪里，对于相遇的期冀，对于彼此的好奇心，对于“不同”的开放态度以及对交流对话的渴望，这些才是架起沟通合作桥梁的基石。

## 德国篇章：展览与图录

还有什么比举办一场展览和出版一本图录更好的方式，来将我们的研究成果与大众分享呢？

对我们这些硕士学生来说，出版物写作是一项全新的、具有挑战性的任务。一方面，该图书应结合我们的实际研究结果，另一方面，它也应该展示我们在研究过程中和留学生们日常交流的幕后生活。此外，留学生们通过“轶事”讲述了日常生活里发生的状况，自身的观察和体验等各种小故事：从带电饭煲到在线学习，再到公交车上“Wagen Hält”的作用。

展览图册的相关内容和图片，都由专业平面设计师制作而成。与中国留学生们的对话，也体现在斯图加特林登博物馆的展览中。对于日常生活见微知著的阐释，为这个民族学博物馆带来了来自中国留学生们的独特视角。由于我们的展览紧邻东亚展区，而东亚展区出于展馆自身的设计理念，主要展出的是历史文物。为了与之相区分，我们在设计上以“当代”为主题。在



Wolfgang Grillitsch教授和Christian Schweitzer的指导下，HFT的IMIAD项目的学生为我们开发了丰富多彩的展览概念，分为六个主题：初来乍到、妙语连珠、萍水相逢、比邻而居、开卷有益以及关于中国，我们应该了解些什么？

一场展览的生命力通常取决于展出的对象，但哪些对象可以在当代展览中得以真正呈现？当中国留学生离开图宾根时，会留下些什么？答案是：各种各样的日常物品。这就是为什么我们在斯图加特林登博物馆的展览中，会有吹风机、书籍、烹饪用具、衣服以及门票等。作为一个特别的亮点，我们还在现场呈现了视频。其中一个是由一名中国留学生独立制作的视频，记录了她抵达图宾根以及在这里的日常生活，还有我们制作的一部名为“听我说” (Listen to me) 的采访影片，内容主要关于中国留学生在德国的种族主义经历。通过扫描现场二维码，人们可以访问项目参与者的更多观点。

“德国篇章”展览目前正在斯图加特林登博物馆展出，截至2022年5月1日。相应的图录可在博物馆商店或通过TVV-Verlag网站购买。



Leonie Winterpacht



Henriette Schneider



Zhang Shuai | 张帅



## CHAPTER GERMANY

*Alltagserfahrungen Tübinger Studierender aus China*

Vom Ankommen in einem fremden Land, vom Studieren an der Universität Tübingen, vom Spaghettikochen im Studierendenheim, von mitgebrachten Erwartungen, neu geschlossenen Freundschaften und Zukunftsträumen für sich und die Welt erzählen in diesem bebilderten Buch und in der im Linden-Museum Stuttgart gezeigten Ausstellung 26 Studierende aus China.

Anno Dederichs / Reinhard Jöhler (Hrsg.)  
Tübinger Vereinigung für Volkskunde e.V., 2022  
[www.tvv-verlag.de](http://www.tvv-verlag.de)





# Virtual Peking Spring School 2021

## 2021北京线上春季学校

*Im März 2021 holte das CCT mit der Virtual Peking Spring School das Peking-Feeling durch einen Sprachkurs und ein begleitendes Kulturprogramm nach Tübingen.*

2021年3月, 图宾根中国中心成功举办了北京线上春季学校, 通过提供语言课程及相关的一系列文化活动, 让身在德国的学生们真切地触摸到了遥远北京的魅力。

Text | 文稿: Annetrin Stoll

Übersetzung | 中文翻译: Guo Aiting | 郭爱婷

In der Tristesse des kalten, deutschen Corona-Februars erschien das Angebot der Virtual Peking Spring School wie ein Wink des Schicksals: drei Wochen intensiver Sprachunterricht, Kulturveranstaltungen mit Vorträgen zu spannenden Themen, Tai Chi und Kalligraphie. Drei Wochen zumindest geistiges Eintauchen in eine fremde Welt, die ich noch so gar nicht kannte, und die sofort mein Interesse entfachte. Das Kooperationsprojekt des ChinaForum Tübingen und der Peking University ermöglichte einer Gruppe von Tübinger Studierenden, vom 8. bis zum 26. März in den Semesterferien der Sprache und Kultur Chinas in Begleitung kompetenter chinesischer Lehrkräfte von der Peking University näherzukommen.

Ein Jahr nach Pandemie-Beginn ist das Onlineformat an den Universitäten schon erprobt und zur Gewohnheit geworden. Auf diese Weise war es uns Tübinger:innen möglich, trotz der Einschränkungen in virtueller Form über Zoom oder das chinesische Pendant VooV an der Peking Spring School teilzunehmen. In drei Klassen von etwa 12 Studierenden trafen wir uns täglich zum Sprachunterricht und konnten in der kleinen Gruppe auch schnell vorankommen. Die erste Woche ver-

2021年2月, 新冠疫情仍在肆虐, 德国笼罩在寒冷、沉寂的气氛中。北京线上春季学校即将举办的消息, 对我来说, 似乎是一个命运转折的契机。课程内容非常丰富, 三个星期的时间里, 我们有中文语言加强班, 各种主题文化讲座, 还有太极拳和书法等。这让那段时期的我, 至少在精神上可以沉浸于一个未知的陌生世界里。而这个新鲜的世界, 很快便引起了我的极大兴趣。图宾根中国中心和北京大学的合作项目, 让图宾根像我一样的一群学生, 有机会在北京大学中文老师的陪伴下, 在3月8日到26日德国寒假期间, 更进一步了解了中国的语言和文化。

### 中文课

新冠疫情发生一年以来, 在线教学已经在各个大学试行, 并逐渐形成一种习惯。尽管仍有种种限制, 但我们图宾根大学的学生们, 通过使用Zoom或腾讯会议, 最终得以参加北京线上春季学校。我们分为三个班级, 每个班大约有12名学生。我们每天一起上中文课, 在小组练习中进步很快。第一周, 晏老师主要教我们汉语拼音。之后的两周里, 我们学习了汉字和语法。晏老师非常重视如何正确的发音, 她耐心地陪我们不断练习。这样在很短的时间内, 我们的词汇量得以大幅提高。慢慢地, 我们开始写下第一个中文句子, 并可以进行小组对话练习。

wendete unsere Lehrerin Frau Yan hauptsächlich auf Betonung und Aussprache der Silben, in der zweiten und dritten Woche lernten wir auch Schriftzeichen und Grammatik kennen. Unsere Lehrerin legte großen Wert darauf, dass wir die Wörter richtig aussprachen, sie übte mit uns und hatte viel Geduld. So erwarben wir in kurzer Zeit ein beträchtliches Vokabular, schrieben erste Sätze und führten kleine Unterhaltungen.

Nachmittags trafen wir uns immer wieder in der großen Gruppe zu Kulturveranstaltungen. In einer Präsentation von Cang Boyu erfuhren wir beispielsweise mehr über die Digitalisierung Chinas und ihre Auswirkungen auf die Gesellschaft. Die zukunftssträchtige Technologie bestimmt das urbane Leben immer stärker und bringt neue Chancen, aber auch Fragen mit sich, mit denen die Menschen umgehen müssen.

In einem anderen Vortrag stellte uns Frau Dr. Song Xiaokun eine städtebauliche Besonderheit Pekings vor, die in seiner „unsichtbaren Zentralachse“ besteht: Während sich die Kaiserstadt über die Jahrhunderte hinweg um ihr Zentrum der Verbotenen Stadt herum ausdehnte, entstanden nach und nach sechs große Ringstraßen, die sich wie Autobahnen um den Stadtkern schließen. Anfang des 19. Jahrhunderts wurde der erste Ring angelegt, seitdem ist die Stadt massiv angewachsen. Sie zählt nun 21,5 Mio. Einwohner:innen und erstreckt sich mit knapp 17 000 km<sup>2</sup> über eine Fläche, die fast 19mal so groß ist wie Berlin. Mitten hindurch verläuft von Süden nach Norden eine fast senkrechte, ima-



Gruppenbild der Teilnehmer:innen mit den Abschlussarbeiten des Kalligraphiekurses

Studenten und Schriftarbeiten des Kalligraphiekurses





ginäre Linie, die die verbotene Stadt von ihrem südlichen bis zum nördlichen Tor teilt und auf deren Verlängerung zahlreiche wichtige Bauten errichtet sind. So findet sich in nördlicher Richtung beispielsweise der Olympia-Komplex, im Süden zeigt die Linie auf den Daxing-Flughafen.

Bemerkenswert ist dabei die Tatsache, dass sich die Zentralachse nicht exakt auf dem Meridian befindet, obgleich die umliegenden Straßen der Lehre des Feng Shui entsprechend in perfekt geometrischer Anlage erbaut sind. Über den Grund dieser leichten Verschiebung wird in China spekuliert, eindrücklich ist dabei vor allem die These, dass eine symbolische Bedeutung dahintersteht: Wenn die unsichtbare Linie um mehrere hundert Kilometer weiter nördlich verlängert wird, zeigt sie fast genau auf die Stadt Shangdu, die ehemalige mongolische Hauptstadt. Da Kublai Khan im 13. Jahrhundert von dort seinen Herrschaftssitz in den Süden nach Peking verlegte, ist es gut möglich, dass damals Nostalgie und Wertschätzung der alten Heimat die Ausrichtung der Pekinger Zentralachse veranlasst haben.

Ein weiteres kulturelles Erlebnis war Frau Dr. Songs Präsentation über die chinesische Esskultur. Wir erfuhren von den acht verschiedenen Regionalküchen Chinas und ihren Besonderheiten, außerdem ging es um Etikette beim Essen und die besonderen Speisen zu Festen und Feiertagen. Die Regionalküchen verfolgen unterschiedliche Stile, so ist die älteste überlieferte Lu-Küche bekannt für ihre eher salzigen und

### 主题讲座

下午我们经常组织团体聚会, 参加各种文化活动。比如, 在仓博宇的演讲中, 我们进一步了解了中国的数字化及其对社会的影响。新兴技术对城市生活的影响越来越多, 带来了新的机遇的同时, 也引发了很多人们应该如何应对的问题。

宋晓堃博士则在她的讲座中, 向我们介绍了北京独具特色的城市布局, 即“看不见的中轴线”。在过去的几个世纪里, 北京城区以紫禁城为核心, 不断地向外扩展, 逐渐形成了今日的六环路, 环绕在城市中心周围。第一条环线建于19世纪初, 从那时起, 北京城开始飞速发展。目前, 北京有2150多万居民, 城市面积约16000平方公里, 快要是柏林的19倍。一条几乎垂直的假想中轴线, 从南向北, 正好穿过紫禁城的南门到北门, 并在外延线上, 兴建了许多重要的建筑, 比如, 北段有奥林匹克建筑群, 南段有大兴机场。

值得注意的是, 虽然中轴线周围的街区都是按风水建造的, 呈现完美的几何布局, 但中轴线其实并不完全和子午线重合。至于为什么有些部分会有细微的差别, 在中国, 人们有很多猜想, 其中给人印象最深刻的一个说法是, 这背后潜藏着一个象征性的含义: 当这条看不见的中轴线继续向北延伸几百公里时, 它几乎精准地指向了蒙古的前首都——上都。由于忽必烈在13世纪将政权所在地从那里南迁到了北京, 因而这条线上所做的微调, 很可能就是为了表达他们对故乡的思念和景仰。

另一个文化体验是宋博士关于中国饮食文化的讲座。我们从中了解了中国的八大菜系及其特色, 用餐习惯和节假日里的特殊菜品。不同地区的菜系有着不同的风格: 现存最古老的鲁菜, 以其咸鲜且色彩丰富而闻名; 川菜则明显体现出地域特点, 多烹调肉



farbenfrohen Gerichte. Die Chuan-Küche hingegen ist in Anpassung an die klimatischen Bedingungen ihrer Provinz stark auf die Zubereitung von Fleisch und Süßwasserfisch ausgerichtet, außerdem spielt die Frage der Konservierung hier eine größere Rolle. Viele Speisen werden deshalb eingelegt, getrocknet oder mit verschiedenen Gewürzen wie Szechuan-Pfeffer geschärft. Die erste Regionalküche, die sich im Ausland verbreitete, ist die Yue-Küche. Der Geschmack ihrer Gerichte ist milder, jedoch kommt in ihnen auch eine große Experimentierfreudigkeit mit vielen außergewöhnlichen Zutaten zur Geltung. Die Su-Küche wiederum ist berühmt für ihre meisterhafte Schneidekunst. Das feine Aussehen der Speisen und die Kunstfertigkeit bei der Zubereitung erhalten eine große Aufmerksamkeit, weshalb diese Küche bei Staatsbanketten üblich ist. Viele andere interessante Eigenheiten der chinesischen Esskultur wurden besprochen, so beispielsweise die Bedeutung von Sitzordnungen im formellen oder familiären Rahmen, die medizinischen Funktionen unterschiedlicher Zutaten und die Getränke, die zu den Mahlzeiten gehören.

Jeden Mittwochvormittag trafen wir uns in der großen Gruppe zum Kalligraphie-Unterricht. Vor Beginn der Peking Spring School hatten wir Materialpakete erhalten, sodass wir mit Tinte, Pinsel, Papier und Unterlage bestens auf die Stunden vorbereitet waren. Beim ersten Mal wurden wir zunächst in die Entstehung der chinesischen Schrift eingeführt und bekamen einen Einblick in die Geschichte und Schreibweisen der chinesischen Zeichen. Die Kunst der Kalligraphie ist wie Musik ohne Klang, eine Melodie, deren Rhythmus man im Schriftzug erkennen kann, in Gewicht, Länge und Stärke der Linien. Im Lauf der Zeit entwickelten sich verschiedene Stilrichtungen, die jeweils bestimmten Zwecken zugeordnet sind.

Verbunden über Zoom übten wir gemeinsam die korrekte Haltung der langen Pinsel ein, bevor wir die Tinte mischten und die ersten vorsichtigen Striche über das Kalligraphie-Papier zogen. Wir sahen zu, wie der Lehrer die richtige Strichfolge vorführte, und ahmten langsam seine Bewegungen nach. Es war nicht einfach und brauchte etwas Übung, schön geschwungene Zeichen zu formen, zumal sehr viel Sorgfalt



und Bedacht in jedem kleinen Element stecken. Das langsame, besonnene Schreiben war ungewohnt, doch mit der Zeit gelang es besser und das Schreiben ging leichter von der Hand.

In der letzten Woche hatten wir eine Kalligraphie-Prüfung. Aus einer Liste vorgegebener Schriftzüge wählten wir je einen aus, um schließlich ein Abschlusswerk zu gestalten und mit unseren chinesischen Namen zu versehen.

An einem Nachmittag trafen wir zusammen mit Frau Dr. Song die Teemeisterin Ji Mu aus Peking. Sie zeigte uns verschiedene Teesorten und erzählte uns von der Geschichte der Teekultur in China, von der Teezeremonie, den besonderen Eigenheiten und dem Herstellungsprozess der unterschiedlichen Teesorten. Die Teemeisterin führte uns die Blätter vor und brühte grünen, weißen und schwarzen Tee auf verschiedene Weisen. Jeden Arbeitsschritt begleitete sie dabei mit Erläuterungen, sodass wir die Bedeutung des Vorgangs verstehen konnten. Es war faszinierend mit anzusehen, welche Möglichkeiten es beim Teekochen gibt und wie elegant das Ritual erscheinen kann. Ji Mu begegnete dem Tee mit eindrucksvoller Sorgfalt und Achtsamkeit. Für sie war es nicht nur ein Getränk, sie nannte es einen „lieben Freund“. So sollte man etwa die Teeblätter nicht mit den Fingern berühren, sondern einen Teelöffel benutzen, um sie aus der Dose zu heben. Es ginge um den Respekt, den man dem Tee entgegenbringe.

Wir alle bedauerten, dass wir der Teestunde mit Ji Mu nur über Video beiwohnen konnten und nicht direkt die Zubereitung der Tees verfolgen und die verschiedenen Düfte aufnehmen konnten. Doch auch so war es ein besonderes Erlebnis.

und Bedacht in jedem kleinen Element stecken. Das langsame, besonnene Schreiben war ungewohnt, doch mit der Zeit gelang es besser und das Schreiben ging leichter von der Hand. In der letzten Woche hatten wir eine Kalligraphie-Prüfung. Aus einer Liste vorgegebener Schriftzüge wählten wir je einen aus, um schließlich ein Abschlusswerk zu gestalten und mit unseren chinesischen Namen zu versehen. An einem Nachmittag trafen wir zusammen mit Frau Dr. Song die Teemeisterin Ji Mu aus Peking. Sie zeigte uns verschiedene Teesorten und erzählte uns von der Geschichte der Teekultur in China, von der Teezeremonie, den besonderen Eigenheiten und dem Herstellungsprozess der unterschiedlichen Teesorten. Die Teemeisterin führte uns die Blätter vor und brühte grünen, weißen und schwarzen Tee auf verschiedene Weisen. Jeden Arbeitsschritt begleitete sie dabei mit Erläuterungen, sodass wir die Bedeutung des Vorgangs verstehen konnten. Es war faszinierend mit anzusehen, welche Möglichkeiten es beim Teekochen gibt und wie elegant das Ritual erscheinen kann. Ji Mu begegnete dem Tee mit eindrucksvoller Sorgfalt und Achtsamkeit. Für sie war es nicht nur ein Getränk, sie nannte es einen „lieben Freund“. So sollte man etwa die Teeblätter nicht mit den Fingern berühren, sondern einen Teelöffel benutzen, um sie aus der Dose zu heben. Es ginge um den Respekt, den man dem Tee entgegenbringe. Wir alle bedauerten, dass wir der Teestunde mit Ji Mu nur über Video beiwohnen konnten und nicht direkt die Zubereitung der Tees verfolgen und die verschiedenen Düfte aufnehmen konnten. Doch auch so war es ein besonderes Erlebnis.

### 书法课

每周三上午, 我们所有人会一起上书法课。早在开学之前, 我们已经收到了学校为我们准备的材料包裹, 包括墨水、毛笔、宣纸和垫子等, 为上课做好了充分的准备。第一次课上, 金鸣老师首先教了我们中国文字的起源, 深入了解了汉字的历史和书写方法。我们明白了书法艺术就像无声的音乐, 它的旋律可以从书写中, 从每个线条的重量、长度和厚度中体会出来。在时间的长河中, 书法还发展出了多样的风格, 每一种风格都有其特定的时代文化特色。

通过微信会议视频, 我们先一起练习拿毛笔的正确姿势, 然后蘸上墨水, 在宣纸上小心翼翼地画下第一笔。我们看着老师示范正确的笔画顺序, 然后慢慢地模仿他的动作。这并不是件容易的事。我们需要经过一些练习才能写出优美的汉字, 其中的一笔一划, 都需要倾注全心的思考。这种缓慢而审慎的书写, 对我而言, 是不熟悉的体验。但逐渐地, 我的书法变得越来越好, 书写也更容易上手了。最后一周, 我们进行了书法考试。我们每个人从老师给定的汉字中自行选择一幅, 然后按照笔画顺序写出来, 最终形成一个毕业作品, 并写上我们的中文名字作为落款。



Dreimal im Verlauf des Kurses bekamen wir die Gelegenheit, uns in Tai Chi zu versuchen. Unser Lehrer Haojun Zhuo von der Tübinger Zhou Shi Wushu Akademie, selbst mehrfacher chinesischer Meister und einer der besten Athleten weltweit, führte uns an die chinesische Kampfkunst heran, zeigte uns die Bewegungen und erklärte uns die philosophischen Hintergründe.

Das Tai Chi ist sehr ruhig und balanciert, es geht um das Gleichgewicht von Energien, um den Ausgleich von körperlicher Belastung und die Ästhetik der langsamen, runden Bewegungen, durch die Energie umgeleitet und so auch zur Abwehr oder zum Angriff genutzt werden kann. In unseren eigenen Räumen über Zoom verbunden folgten wir dem Beispiel des Lehrers im Video. Trotz der ruhigen, fließenden Bewegungen war das Tai Chi manchmal fast anstrengend und hinterließ am Ende der Stunden ein angenehmes Gefühl der Entspannung. Ein guter Ausgleich zu den Vormittagen im intensiven Sprachunterricht!

Die drei Wochen vergingen wie im Flug. Viel zu bald kam der letzte Tag, an dem wir unsere Prüfungen ablegten und damit den Kurs beendeten. In Einzelsessions mit unserer Lehrerin wurde das Wissen getestet, das wir in der vergangenen Zeit erworben hatten, dabei prüfte sie sowohl die Aussprache- und die Lesekompetenz als auch die Konversationsfähigkeit in kleinen Dialogen.

In Zeiten des Lockdowns war diese – wenn auch nur virtuelle – Begegnung mit der Sprache und Kultur Chinas ein bemerkenswertes Erlebnis. Die vielen gemeinsamen Tage des Studiums und der Auseinandersetzung mit dem Chinesischen haben unsere Gruppe zusammengebracht und die Lust in uns geweckt, noch mehr zu lernen. Mit dem Wissen, das uns die Peking Spring School vermittelt hat, und der Neugier, die dabei aufgekommen ist, wird es für viele sicherlich nur eine Frage der Zeit sein, bis wir tatsächlich nach China reisen, um die Orte zu sehen, von denen uns erzählt wurde, und unsere Sprachkenntnisse im Land selbst zu erproben.

### 茶艺

有一天下午, 我们还和宋博士一起, 见到了一名北京茶艺师吉木。她向我们展示了各种不同的茶叶, 并给我们讲解了中国的茶文化历史、茶艺以及不同种类茶叶的特征和制作过程。这位茶艺师还示范了分别冲泡绿茶、白茶和红茶的不同方法, 并对每一个步骤予以说明, 以便我们能够理解其中的意味。泡茶的方法以及仪式过程中散发的优雅气质, 真是令人着迷。吉木对待茶的那种认真, 令人印象深刻。茶之于她, 不仅仅是一种饮料, 她称之为“亲爱的朋友”。她说, 人们不应该用手指触碰茶叶, 而应该用茶匙把茶叶从罐子里取出来。这是人类应该予以茶的一种尊重。令人遗憾的是, 我们只能通过视频观看老师的茶课, 不能直接感受泡茶的过程, 闻闻茶的香味。但即便如此, 这也是一次特别的经历。

### 太极拳

我们还有过三次尝试打太极拳的经历。我们的老师是来自贵宾根卓氏武术学院的卓豪君老师。他本人曾多次获得武术比赛冠军, 是世界上最好的武术运动员之一。他给我们介绍了中国的武术文化, 展示了厉害的武术动作, 还对其中蕴含的武术精神予以了解释。太极拳是一项非常平和的运动。它能够平衡能量, 舒缓身体压力, 是一种缓慢而圆润的动作美学。它可以引导能量, 从而用于防御或攻击。还是通过zoom视频, 我们跟随老师做了一些练习。尽管动作看起来行云流水, 但练太极其实很容易让人感到疲惫, 却也因此在最后让我们得到了彻底的身心放松。相对于上午的语言强化班, 这无疑是一个很好的平衡。

三个星期转瞬即逝。很快, 最后一天来临。我们如期参加了考试, 结束了所有课程。在和老师进行一对一的测试中, 老师们测试了我们在这段时间里学到的知识, 我们的汉语发音, 阅读能力和聊天时的口语水平。

在疫情封锁时期, 这种——尽管是线上的——与中国的语言和文化相接触的方式, 对我们来说, 是一次异乎寻常的经历。在接触中文的这些天里, 和同学们聚在一起, 唤起了我们想要学习更多知识的渴望。

通过北京春季学校, 我们不仅学到了有关中国的知识, 更进一步激发了我们想要前往北京的愿望。在那里, 我想亲眼看看课堂上曾提到过的那些地方, 想要在当地测试下自己的中文水平, 而这一切, 相信只是个时间问题。



Annkatrin Stoll

# Kung Fu & Tai Chi

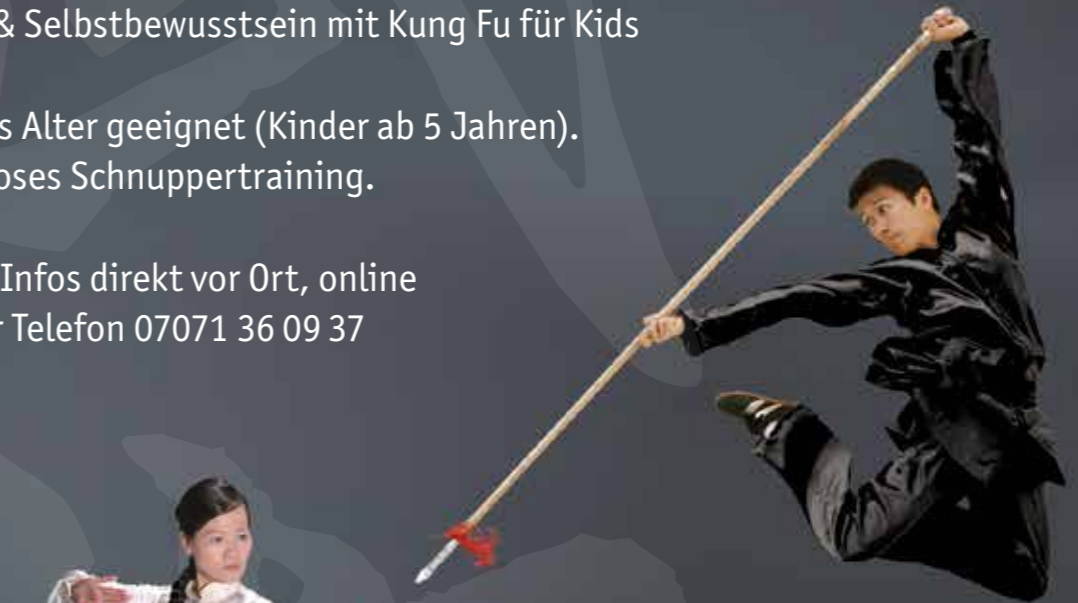
## Original chinesische Kampfkunst



- Fit & Flexibel mit Kung Fu und Selbstverteidigung
- Entspannung & Energie tanken mit Tai Chi & Qi Gong
- Spass & Selbstbewusstsein mit Kung Fu für Kids

Für jedes Alter geeignet (Kinder ab 5 Jahren).  
Kostenloses Schnuppertraining.

Weitere Infos direkt vor Ort, online  
oder per Telefon 07071 36 09 37



### Trainingszeiten:

Mo 16 - 21 Uhr, Di 18 - 20 Uhr, Mi 17 - 21 Uhr,  
Do 18 - 21 Uhr, Fr 16 - 20 Uhr, Sa 15 - 17 Uhr





### **Impressum:**

China Centrum Tübingen  
Hintere Grabenstraße 26  
72070 Tübingen  
Telefon +49 7071 29-72765/-72766  
chinaforum@cct.uni-tuebingen.de  
www.chinacentrumtuebingen.de

Herausgegeben vom Direktor des China Centrum Tübingen Professor Dr. Helwig Schmidt-Glintzer

Redaktion: Dr. Anno Dederichs und Philip Scherer, China Centrum Tübingen  
Gestaltung: Björn Maser ([www.minimalist.cn](http://www.minimalist.cn))  
Druck: Universitätsdruckerei Tübingen  
Auflage: 500 Exemplare  
Heft Nr. 1, April 2022  
Abdruck - auch auszugsweise - nur mit Genehmigung des Herausgebers

### **Bildnachweis:**

Titel: Alessio Lin ([unsplash.com](https://unsplash.com)); S. 3 Mariko Terao; S. 4/5 CCT; S. 6/7 © KIT; S. 6: KSG; S. 8-9: Alessio Lin ([unsplash.com](https://unsplash.com)); S. 9: Jin Ming; S. 10: Linda Yuan ([unsplash.com](https://unsplash.com)); S. 11: Jerry Wang ([unsplash.com](https://unsplash.com)); S. 12-13: Zhengfang Yang ([unsplash.com](https://unsplash.com)); S. 14: Jin Ming; S. 15: Zhang Kaiyv ([unsplash.com](https://unsplash.com)); S. 17: PxHere; S. 18: Zheng Wujie ([unsplash.com](https://unsplash.com)); S. 19: Jin Ming; S. 21: Jade Masri ([unsplash.com](https://unsplash.com)); S. 22: Yux Xiang ([unsplash.com](https://unsplash.com)); S. 24: Aaron ([unsplash.com](https://unsplash.com)); S. 26: Jin Ming; S. 27: Seele An ([unsplash.com](https://unsplash.com)); S. 28: Manos Koutras ([unsplash.com](https://unsplash.com)); S. 29: Jin Ming; S. 31: lingchor ([unsplash.com](https://unsplash.com)), Denny Ryanto ([unsplash.com](https://unsplash.com)); S. 32: Mai Tran; S. 33: Aline Riedle; S. 34: Aline Riedle [großes Bild], Katrin Brück [kleine Bilder]; S. 35: Zhang Shuai; S. 36: Henriette Schneider; S. 37: Mai Tran; S. 39: Mai Tran; S. 40: Mark Tegethoff ([unsplash.com](https://unsplash.com)), S. 41: Jin Ming; S. 42: juniperphoton ([unsplash.com](https://unsplash.com)); S. 44: Annkatrin Stoll, [shutterstock\\_232805806](https://shutterstock.com); S. 45: [shutterstock\\_124089202](https://shutterstock.com), Björn Maser